

TKB-Zeitung



Traditionsbewusst. Unabhängig. Informativ.

Zeitung des Tiroler Kameradschaftsbundes **Nr. 5/2018**

"Stille Nacht!

Heilige Nacht!"



Aus dem Inhalt

40 Jahre Gemeindeparterschaft	2
Große Angelobung in Wörgl	5
Kameraden rückten zum Törggelen aus	6
Gelöbniswallfahrt Jochbergwald	7
Vortrag „Blackout und seine Folgen“	8
Bezirks-Kegelturnier Innsbruck Land	10
Saisonabschlussreise Gardasee	20
Generalversammlung St. Johann	21

Wenn sich heuer der Heilige Abend über unser schönes Tirol breitet - wie hier sinnbildlich auf der Schönangeralm im Hochtal Wildschönau - dürfen wir alle einen besonderen Geburtstag feiern: Den des bekannten Weihnachtsliedes "Stille Nacht! Heilige Nacht!" Geschrieben wurde es 1816 vom Salzburger Hilfspfarrer Joseph Mohr, der Arnsdorfer Dorfschullehrer und Organist Franz Xaver Gruber hat es vertont. Erstmals gesungen wurde es 1818 im Rahmen der Christmette in der St. Nikola Kirche in Oberndorf bei Salzburg: Joseph Mohr sang die Tenorstimme und übernahm die Gitarrenbegleitung, Gruber sang den Bass. Heute wird das berühmt gewordene Lied in mehr als 300 Sprachen und Dialekten dargeboten. Großen Verdienst daran, dass es weltweite Verbreitung fand, haben die Zillertaler Sängerkfamilien Rainer und Strasser, Mitbegründer der Tiroler Natur- und Nationalsängertradition. Die Entstehungsgeschichte des Liedes „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ geht auf eine Zeit zurück, die geprägt war vom wirtschaftlichen Niedergang und der Not nach den Napoleonischen Kriegen. Es geht zu Herzen, weil es Trost verspricht und Hoffnung schenkt. Auch uns im Tiroler Kameradschaftsbund ist es stets aufs Neue Verpflichtung, diese Botschaft des Friedens hinauszutragen. Wir im Vorstand und Präsidium des TKB wünschen allen Kameradinnen und Kameraden, Freunden und Gönnern unseres Wertebundes, ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes neues Jahr!

Foto: Martin/TKB

Neu im Sekretariat des Tiroler Kameradschaftsbundes



Foto: Privat

Mein Name ist Ava Plankensteiner, ich bin 19 Jahre alt, Studentin und wohne in Innsbruck-Hötting. Seit kurzer Zeit darf ich neben meinem Studium nun auch im Sekretariat des Kamerad-

schaftsbundes tätig sein und freue mich schon auf diese neue Aufgabe. Bereits jetzt wurde ich von allen Seiten herzlich empfangen und darin unterstützt, mich mit meinem zukünftigen Tätigkeitsbereich vertraut zu machen.

In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur, gehe mit meinem Hund viel wandern und genieße die wunderschöne Landschaft Tirols. Im Winter macht mir das Schifahren mit der Familie und Freunden ebenfalls richtig viel Spaß. Des Weiteren spiele ich nun schon seit mehr als zehn Jahren Klavier und erfreue mich immer daran, mich an neue Stücke verschiedenster Musikrichtungen heranzuwagen. Tradition bedeutet für mich persönlich, Wert und Kultur zu erhalten und weiterzugeben. Ich verbinde damit außerdem ein starkes Heimatgefühl und das Wissen, Teil einer harmonievollen Gemeinschaft zu sein, in der man sich gegenseitig aufeinander verlassen kann.

40 Jahre Gemeindepartnerschaft



Im Bild v.l.: Bürgermeister von Kaisheim, Martin Scharr und Pepi Köll, Ehrenmitglied der Kameradschaft Stams, mit seiner Gattin Huberta
Foto: Privat

Stams/Kaisheim. Am ersten September wurde die 40-jährige Partnerschaft zwischen Stams (Tirol) und Kaisheim (Bayern) gefeiert. Viele Bewohner und Vereinsmitglieder aus Stams begaben sich auf die Reise nach Kaisheim im Landkreis Donauwörth, um an den Feierlichkeiten teilzunehmen. Ein beeindruckender landesüblicher Empfang bildete den Auftakt für diese Jubiläumsfeier, welche von den Stamser und Kaisheimer Vereinen mitgestaltet und von der MK Stams und dem MV Kaisheim musikalisch um-

rahmt wurde. Eine ganz besondere Ehrung wurde dabei Ehrenmitglied Pepi Köll von der Kameradschaft Stams zu teil: Als Gründungsmitglied der Gemeindepartnerschaft wurde er für sein außergewöhnliches Bemühen um diese Verbindung über die Dauer von 40 Jahren von der Marktgemeinde Kaisheim mit der eigens dafür angefertigten Partnerschaftsmedaille ausgezeichnet.

Die Kameradschaft Stams gratuliert hierzu recht herzlich!

Liebe Kameradinnen und Kameraden

Als ich zu Allerheiligen das Grab meiner Eltern besuchte, wurde ich am Friedhofstor wieder um eine Spende für das Schwarze Kreuz gebeten. Ich freue mich über dieses Eintreten für eine gute Sache stets aufs Neue. Nicht nur als Landesgeschäftsführer des Schwarzen Kreuzes in Tirol, sondern vor allem auch als TKB-Präsident, denn viele dieser Sammler rekrutieren sich aus Mitgliedern unserer Wertegemeinschaft und tragen Jahr für Jahr dazu bei, dass für die in den beiden Weltkriegen Gefallenen würdige Gedenkstätten erhalten und geschaffen werden können. Vor allem wird zur Völkerverständigung beigetragen und damit wiederum zur Festigung des Friedens. Mit seinem Engagement zu Allerheiligen erfüllt der Tiroler Kameradschaftsbund im Kreise der Traditionsvereine eine sehr wichtige Aufgabe, nämlich "...gemeinsame Anstrengungen zu unternehmen, um den Frieden zu dienen...". Ganz in diesem Sinne rücken wir Jahr für Jahr auch zu den Allerseelenfeierlichkeiten aus. Tausend Dank dafür.

Am Nationalfeiertag, 26. Oktober gedachte Österreich seiner Geschichte mit zahlreichen Veranstaltungen. 100 Jahre sind es her, dass der Erste Weltkrieg zu Ende gegangen ist. Am 12. November vor 100 Jahren wurde im Parlament in Wien die Gründung der Republik Österreich beschlossen. 80 Jahre ist es her, dass Österreich an Hitler-Deutschland angeschlossen wurde, einhergehend mit den Novemberpogromen an Jüdinnen und Juden.

Der 26. Oktober gab aber auch wieder Gelegenheit, den "Tag der offenen Tür" im Tiroler Landhaus zu begehen, heuer zum 10. Mal in Folge. Dabei wurde das Leistungsspektrum der Tiroler Landesregierung und ihrer Systempartner vor Augen geführt. Auch unser Bundesheer ist dabei wieder stark in Erscheinung getreten und fand viele Bewunderer unter den zig-tausenden Besuchern am Innsbrucker Flughafen und anlässlich der Festlichkeiten am Landhausplatz. Wie

wichtig unser Bundesheer und unsere Blaulichtorganisationen sind, zeigten uns wieder die Naturkatastrophen - u.a. in Osttirol, denen Einsatzkräfte am Boden und in der Luft entgegengesetzt werden mussten, um die prekäre Lage zu mindern. An dieser Stelle soll allen Helferinnen und Helfern, den Soldatinnen und Soldaten die Hochachtung für das Geleistete ausgesprochen werden. Sollte die heurige Naturkatastrophe für eines unserer Mitglieder schlagend werden, verweise ich gerne auf unseren Sozialfonds, der für diese Zwecke eingerichtet wurde. Der TKB ist bekannt für das Hochhalten von Tradition und Brauchtum. Deshalb versuche ich auch bei den meisten Festlichkeiten im Land dabei zu sein, als Zeichen der Wertschätzung und Verbundenheit zwischen dem Land Tirol, Traditionsverbänden, Militärkommando und Kameradschaftsbund.

Für uns im TKB-Präsidium bzw.-Vorstand war 2018 ein ereignisreiches und forderndes Jahr. Es tut gut, wieder in stilleren Gewässern zu ankern. Ein bisschen Rasten ist angesagt, nicht zuviel, aber doch ein wenig, ganz nach dem Motto "Wer (zuviel) rastet, der rostet."

Ich danke euch allen für die viele Arbeit, die von euch auf sozialem Gebiet geleistet wurde, ich danke euch für die vielen Veranstaltungen und Ausrückungen und für das Miteinander in der Gemeinschaft. Unser Ansporn, mit unserer engagierten Arbeit fortzufahren, ist das Tiroler Landeswappen, das uns vom Land Tirol in Würdigung unserer kontinuierlich geleisteten Verdienste um das Land Tirol verliehen wurde. Die Auszeichnung tut gut und wir tragen sie mit Freude in unseren Herzen.

Liebe Kameradinnen und Kameraden. Ich wünsche euch einen schönen Advent, ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes Jahr 2019.

Auf ein freudiges Wiedersehen freut sich Euer Hermann Hotter

Franz Löberbauer 90 Jahre

Götzens. (W.L.) Bei bester Gesundheit konnte unser langjähriges Mitglied, Franz Löberbauer, am 21. Oktober 2018 seinen 90. Geburtstag feiern. Franz musste leider in seiner Jugend noch die Schrecken des 2. Weltkrieges miterleben. Unser Kamerad hat gesundheitlich schwere Zeiten hinter sich, Gott sei dank geht es ihm bis auf einige kleine Wehwehen wieder gut. Glücklicherweise hat er eine liebe Frau die ihn auf sehr nette Art und Weise gut versorgt. Obmann Walter Lechner und sein Stellvertreter Helmut Haller überbrachten dem Jubilar die besten Grüße des Vereins und bedankten sich für die langjährige Mitgliedschaft mit einem kleinen Geschenk. Nochmals alles Gute und noch



Franz Löberbauer ist seit Oktober im Kreise der 90er.
Foto: Privat

viele schönen Jahre wünscht die Kameradschaft Götzens.

Redaktionsschluss TKB-Zeitung Nr. 1/2019:

15. Februar 2019

Kameradschaft Wilten auf großer Fahrt

Wilten. (W.P.) Wie jedes zweite Jahr war auch heuer wieder ein Ausflug fällig. Mit den Vorbereitungsarbeiten wurde bereits im Mai begonnen, was wieder einen gut organisierten Ausflug zur Folge hatte. Von Innsbruck aus fuhr der von Natterer Reisen angemietete Bus mit Fahrer Andi über Klausen nach Feldthurns. Bereits im Bus konnte Obmann Walter Pontasch einmal mehr zahlreiche Mitglieder aber auch Gäste begrüßen – so galt sein besonderer Willkommensgruß u. a. dem Obmann der Reitenden Kaiserschützen Erich Hörmann.

Am Zielort angelangt gönnten sich die Teilnehmer erst einen guten Cappuccino, ehe die Besichtigung von Schloss Veltourns samt fachkundiger Führung folgte. Beeindruckend waren in der Sommerresidenz der Fürstbischöfe aus vergangenen Zeiten vor allem die kunstvollen Holzdecken, Bilder und Fresken an den Wänden, welche den Eindruck von Mythologie, Jahreszeiten, Geschichte aus dem Mittelalter aber auch Religion vermittelten.

Nach dieser Augenweide und einer kurzen Busfahrt zum Landgasthof Wöhrmaurer in Tschiffon, östlich von Feld-



Die Teilnehmer vor dem Schloss

thurns, fand der gemütliche Teil des Ausflugs statt. Erst wurden Getränke, dann Gerstensuppe, Tirteln (Bäckerei), hernach Sauerkraut mit Kartoffeln, Schlachtplatte, Würste, Knödel, sowie im Anschluss süße Krapfen und Kastanien serviert. Musikalisch umrahmt wurde dieser Nachmittag von einem ortsansässigen jungen

Ziehharmonikaspieler welcher mit Volksliedern, Märschen und Walzer gekonnt zur Unterhaltung beitrug. Auch bestand die Möglichkeit einen Verdauungsspaziergang am Kastanienweg zu tätigen um bei dem prächtigen Wetter in das Eisacktal und zum Gebirge der Aferer Geiseln im Hintergrund zu blicken.

Nach diesen unterhaltsamen Nachmittag bedankte sich der Obmann auf der Heimfahrt wiederum bei allen Teilnehmern für's Dabeisein und die gelebte Kameradschaft aber bei Busfahrer Andi für die angenehme Fahrweise und wünschte allen eine gesunde Heimkehr.

Militärkommandant als Vortragender in Wörgl

Wörgl. (WM) Tirols Militärkommandant Generalmajor Herbert Bauer referierte am Freitag, den 9. November auf Einladung von TKB-Präsident, Bezirks- und Ortsobmann Hermann Hotter im Hotel "Alte Post" in Wörgl über "Die sicherheitspolitische Entwicklung unter Berücksichtigung von Terror und Migration". Er beleuchtete die Politik der Großmächte Amerika, Russland, China und ihr Bemühen, in jedem Fall militärisch stark zu bleiben bzw. noch stärker zu werden, um aus weltpolitischer Sicht tonangebend sein zu können. Höchst interessant waren auch seine Ausführungen zur weltweiten Bevölkerungsentwicklung: Sie explodiert in Asien und Afrika, sie steigt in Nord- und Südamerika, aber in Europa sinkt sie. "Es gibt offenbar keine Bereitschaft der europäischen Bevölkerung - aus welchen gesellschaftspolitischen Gründen immer - sich zu vermehren", so Generalmajor Herbert Bauer. Auf das Problem hätte die UNO bereits 2001 hingewiesen. In der Studie "Ersatz der Bevölkerung durch Migration" (!) wird ausgerechnet, wie viele Leute von außen in ein europäisches Land zugeführt werden müssten, damit die jeweiligen Sozialsysteme nicht kippen. Deutschland bräuchte demnach eine Zuwanderung von einer halben Million Menschen pro Jahr, um (laut Chefökonom der Deutschen Bank) nicht zu einem "risikoreichen Land" zu werden, das drohe, in

der Bewahrung des Status quo zu erstarren. Andererseits sind Millionen von Menschen auf dem Weg, um in ein besseres Land zu gelangen.

Generalmajor Bauer sprach über den Kampf gegen das Schleppertum, über den Einsatz österreichischer Bundesheeroffiziere im Mittelmeer und nannte Zahlen über das Flüchtlingsaufkommen auf der Balkanroute mit dem Hotspot Kufstein sowie am Brennerpass im Jahr 2015. Auch das Thema "Terror" hat in seinem Vortrag nicht gefehlt. Wenngleich die Bedrohung in Österreich als niedrig eingestuft wird, hätten sich Polizei und Militär sehr damit zu befassen. Ein neues "Schlachtfeld" sei der Cyberraum: Auch da brauche es starke Strukturen, um dieser "modernen Kriegsführung" Paroli bieten zu können. "Die Welt ist spannend" stellte der Militärkommandant in seinem rund einstündigen Vortrag fest und kam damit auf ein weiteres Kapitel militärischer Arbeit zu sprechen: die sicherheitsmäßige Begleitung des Justiz- und Innenministertreffens im Sommer in Innsbruck im Rahmen des Vorsitzes Österreichs in der EU. Für den Fall eines Giftgasanschlages waren sogar ABC-Abwehrkräfte bereitgestellt! Das Bundesheer leistet wertvolle Dienste bei Naturkatastrophen im Land, wie wir sie auch heuer wieder erlebt haben. Und



Kameradschaftsobmann Johann Greiderer aus Walchsee und Viertelkommandant-Stv. Hauptmann Georg Huber im Gespräch mit Generalmajor Herbert Bauer
Foto: TKB/Martin

nicht ohne Stolz erwähnte Generalmajor Herbert Bauer in seinem Vortrag auch die Mitwirkung von Tiroler Soldaten an Friedensmissionen in den verschiedensten Ländern der Erde. Zahlreiche Mitglieder des Kameradschaftsbundes, darunter Bezirksfunktionäre und viele Obmänner, auch Kaiserjäger, Mitglieder von Schützenkompanien und -gilden wohnten dem Vortrag bei. Besonders herzlich begrüßt wurden der Viertelkommandant-Stv. vom Bund der Tiroler Schützenkompanien, Hauptmann Georg Huber und der Landesobmann des Tiroler Kriegsoffizierverbandes, Oberst a. D. Walter Doblender. "Wir brauchen das Bundesheer und das Bundesheer braucht uns", hielt Hermann Hotter in seinem Statement fest. Ihm stößt es

als Präsident des TKB jedes Mal sauer auf, wenn das Militär als nicht notwendig erachtet wird, weil man ohnehin in einem neutralen Land lebe. Die Zuhörer nahmen vom Angebot des Militärkommandanten zur Fragestellung eifrig Gebrauch. Ein Thema dabei war die Demontage des Bundesheeres durch die Politik, wobei auch das "dunkle Kapitel" Kasernenverkauf (auch am Beispiel Kufstein) zur Sprache gebracht wurde. Wer sich übrigens militärisch weiterbilden will, der hat Gelegenheit dazu, freiwillig an Übungen teilzunehmen." Jeder der zu uns kommen möchte und über körperliche Fitness verfügt, kann Milizsoldat werden, ich bräuchte sie ganz dringend", so der Militärkommandant.

Wörgler Ausflügler im Berchtesgadner Land



Im Bild die Wörgler vor dem Bauernhauskaffee "Windbeutelgräfin" in Ruhpolding.

Foto: Martin/TKB

Wörgl. (WM) Rund 60 gut gelaunte Kameradinnen und Kameraden trafen sich am Samstag, den 20. Oktober um 8 Uhr vor dem Hotel "Alte Post" in Wörgl, um mit "Wildschönau Reisen" und Busfahrer Hans Mauracher den Herbstausflug 2018 anzutreten. Die Fahrt führte über Lofer und Schneizreuth zum Obersalzberg bei Berchtesgaden, wo der "Adlerhorst" besichtigt wurde. Das "Kehlsteinhaus" - 1938 unter Reichsminister Mar-

tin Bormann fertiggestellt und heute als Berggaststätte dienend - zählt zu den 100 Top-Sehenswürdigkeiten Deutschlands. Leider ist jedoch aus dem Panoramablick von 1.834 m Seehöhe auf die Berchtesgadner Alpen und Salzburg nichts geworden, weil sich die Nebel an diesem Ausflugstag einfach nicht lichten wollten.

Somit konzentrierte sich alles auf die

bayerische Küche. Im Gasthof "Goldener Bär" in Berchtesgaden wurden u. a. Leberknödelsuppe, Schweinebraten mit Kartoffel- bzw. Semmelknödel und Stöcklkraut sowie Rahmschwammerl mit Knödel aufgetischt und bei der Heimreise in Ruhpolding, im historischen Bauernhauskaffee "Windbeutelgräfin" gab's die berühmten "gräflichen Windbeutel", köstliche Gebäckstücke mit 20 verschiedenen Füllungen. Die angenehme

Reise führte die Ausflügler schließlich über Reit im Winkl, Kössen, Walchsee und Kufstein wieder zurück nach Wörgl. TKB-(Ehren)Präsident Obmann Hermann Hotter durfte zu diesem Ausflug neben der Wörgler Kulturreferentin Gemeinderätin Gabi Madersbacher u.a. auch die Ehrenzeichenträger der Stadt Wörgl, Helga Linser, Kommerzialrat Günther Marschner und Hermann Peter Hörhager, begrüßen.

Bei der Bezirkswallfahrt stark vertreten



Zell/Hart. Auch bei der heurigen Bezirkswallfahrt des TKB in Hart Mitte Oktober waren die Mitglieder des Kameradschaftsbundes Zell wieder stark vertreten. Im Bild ist die Abordnung rund um Obmann Paul Herunter mit TKB-Präsident Hermann Hotter zu sehen.

Foto: Privat

170 Rekruten in Wörgl angelobt

Feierlicher Festakt im Fußballstadion



Das Wörgler Fußballstadion in ungewöhnlicher Funktion – bereitgestellt für die Angelobung von 170 Rekruten. 65 Soldaten dieses Einrückungstermins streben laut Militärkommando eine Offiziers- und Unteroffizierslaufbahn beim Österreichischen Bundesheer an.



Kameraden beim Einmarsch



Das Treuegelöbnis anlässlich der Angelobung in Wörgl (im Hintergrund die Traditionsvereine).
Fotos: Boros/Martin/TKB

Wörgl. (WM) Am Freitag, den 5. Oktober 2018 wurde in Wörgl die Angelobung von 170 Rekruten des Militärkommandos Tirol und der 6. Gebirgsbrigade vorgenommen. Zahlreiche Angehörige und Ehrengäste wie Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler, Nationalrätin Carmen Schimanek, Nationalrat Christian Kovacevic und Bürgermeisterin Hedi Wechner nahmen mit Militärkommandant Herbert Bauer am Festakt teil.

Höhepunkt war das Treuegelöbnis der Rekruten auf die Republik Österreich und ihr Volk: "Ich gelobe, mein Vater-

land, die Republik Österreich und sein Volk zu schützen und mit der Waffe zu verteidigen. Ich gelobe, den Gesetzen und gesetzmäßigen Behörden Treue und Gehorsam zu leisten, alle Befehle meiner Vorgesetzten pünktlich und genau zu befolgen und mit allen meinen Kräften der Republik Österreich und dem österreichischen Volk zu dienen."

Den feierlichen Rahmen dieses Nachmittags bei strahlend schönem Herbstwetter bildeten die Militärmusik Tirol, die Ehrenkompanie des Stabsbataillons 6, die Schützenkompanie und die Stadtmusik-

kapelle Wörgl sowie die Traditionsvereine, darunter der Kameradschaftsbund Wörgl und der Militär- und Veteranenverein Wörgl und Umgebung. Die Militärmusik unter der Leitung von Oberst Hannes Apfalterer gefiel zum Auftakt der Feierlichkeit mit einem Platzkonzert in der Bahnhofstrasse.

Die Angelobung selbst erfolgte wegen des großen Besucheransturms im Fußballstadion. Einmal mehr kam an diesem Tag die starke Verbundenheit der Bevölkerung zum Bundesheer zum Ausdruck. In den Ansprachen von Bürgermeisterin

Hedi Wechner, Militärkommandant Generalmajor Herbert Bauer und LH-Stv. Josef Geisler wurde den Soldatinnen und Soldaten große Wertschätzung entgegengebracht. Es war von einem wertvollen Beitrag zur Sicherung der Allgemeinheit die Rede, dass das Bundesheer ein kompetenter und verlässlicher Partner sei und aufgrund seiner Existenz und Präsenz ein stabiler Pfeiler für Frieden und Freiheit. Den religiösen Teil der Angelobung gestalteten der katholische Militärpfarrer Hans Peter Schiestl, der evangelische Pfarrer Richard Rotter und der muslimische Militärseelsorger Nuri Ozan.

Auszeichnung für Walter Haller



LA Sophia Kircher, Obmann Stv. Helmut Haller, Kassier Walter Haller, Bezirksobmann Ibk-Land Peter Mayr, Bgm. Josef Singer (v.l.)
Foto: Rainer Br.

Götzens. (U.A.) Zum Kirchenpatrozinium Peter und Paul am 29. Juni 2018 wurde unserem Kassier Walter Haller die Verdienstmedaille in Gold verliehen. Die Auszeichnung wurde vom Bezirksob-

mann des TKB Innsbruck-Land, Peter Mayr, und unserem Obmann-Stv. Helmut Haller am Kirchplatz von Götzens vorgenommen. Wir gratulieren unserem Kameraden auf das Herzlichste!

Törggelen der Kameradschaft Weer-Kolsass-Kolsassberg



Nach einer interessanten Schlossführung widmeten sich die Kameraden dem geselligen Beisammensein
Foto: Privat

Weer-Kolsass-Kolsassberg/Schwaz. Am 13. Oktober 2018 trafen sich die aktiven Mitglieder, die Zeit und Muße fanden, zum Törggelen auf Schloß Freundsberg in Schwaz, um ihre Kameradschaft bei gutem Essen und Getränken zu pflegen. Bei herrlichem Wetter genossen die Kameradinnen und Kameraden den imposanten Ausblick über das Inntal und das Karwendel vom Vorplatz der Schloßkapelle, wo dann auch die sachkundige Führung durch das Schloss begann. Von der Entstehung und Gründung des Schlosses sowie deren Besitzer wurde vom Führer Markus viel Interessantes über die Lebensweise der Burgherren, aber auch über die harte Arbeit im Silberbergwerk berichtet, welche letztlich

die Grundlage für den Reichtum in dieser Region bildete. Nach der Führung, die auch die Kapelle, das Verlies, und den mehrstöckigen Turm umfasste, begab man sich in den Rittersaal, wo Gerstlsuppe, Geselchtes und Schweinefleisch mit Knödeln, ein Dessert und die obligatorischen Kastanien serviert wurden. Bei diesem Ambiente stieg die Stimmung und die Zeit verflog im Fluge.

Ein besonderer Dank gilt den Wirtsleuten Andrea für die Kost und Markus für die Führung! Ebenso wurde den Organisatoren für den schönen Ausflug gedankt, ehe alle mit schönen Erinnerungen den Heimweg angetreten haben.

Seelensonntag-Feierlichkeit in Wörgl



Abstreiten der Formationen durch Schützenhauptmann Manfred Mohn, Ehrenbürgerin Fahnenpatin Maria Steiner, Dekan Stadtpfarrer Theo Mairhofer und Bürgermeisterin Hedi Wechner (v.l.)
Foto: TKB/Martin

Wörgl. Die Kameradschaft Wörgl rückte am Seelensonntag 2018 zum traditionellen Totengedenken aus. Acht Fahnen wurden von den Vereinsabteilungen mitgetragen. Am Gedenken beteiligten sich neben dem Kameradschaftsbund Wörgl der Militär- und Veteranenverein Wörgl/Umgebung, die Schützenkompanie Wörgl, die Schützengilde Wörgl, die Ortsstelle Wörgl des Roten Kreuzes, die Stadtfeuerwehr Wörgl sowie Abteilungen der Schützenkompanien Bernau, Bayern, und Sillian, Osttirol. Stadtpfarrer Dekan Theo Mairhofer, TKB-Präsident Hermann Hotter und Bürgermeisterin Hedi Wechner sprachen am Seelensonntag deutlich aus, was von Kriegsglorifizierung und -Hetzerei zu halten sei

und verwiesen auf die Millionen von Opfer und die "verbrannte Erde" welche die beiden Weltkriege gefordert und hinterlassen hätten.

Heuer fand die Kranzniederlegung baustellenbedingt nicht beim Kriegerdenkmal, sondern in der Pfarrkirche statt. Bereits zuvor hatten die Kameraden und Veteranen am Friedhof des Schwarzen Kreuzes einen Kranz niedergelegt, ein weiterer Kranz wurde am "Rearer"-Denkmal niedergelegt, das an die Schlacht bei Wörgl im Mai 1809 erinnert. Wie immer wurde die Seelensonnatsfeierlichkeit in der Stadtpfarrkirche und im Freien von der Stadtmusikkapelle Wörgl in hervorragender Weise umrahmt, wofür ihr ein herzliches "Vergelts Gott" zukam.

Erich Amort 90 Jahre



Vizeobmann Hermann Schöffauer, Jubilar Erich Amort und Obmann Manfred Rieser (v.l.)
Foto: Walter Burian

Kufstein. (G.U.) Kamerad Erich Amort feierte kürzlich seinen 90. Geburtstag. Obmann Manfred Rieser, Vizeobmann Hermann Schöffauer und Kassier Walter Burian ehrten ihn zu diesem Anlass und überreichten ihm im Gasthof Goldener Löwe einen Geschenkkorb. Kamerad Erich ist seit 1983 Mitglied der Kame-

radtschaft Kufstein. Leider kann er aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an unseren Veranstaltungen teilnehmen. Die Kameradschaft Kufstein wünscht unserem Jubilar nochmals alles Gute, viel Gesundheit und weiterhin noch schöne Jahre im Kreise seiner Familie und seiner Freunde.

Gut Holz beim Bezirkskegeln



Beim Bezirkskegeln kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz.

Foto: Privat

Kramsach. Eine sehr starke Mannschaftsbeteiligung gab es beim 5. Bezirks-Kegeltturnier des Bezirksverbandes Schwaz, das am 22. September stattfand.

Unsere Kameraden konnten gute Platzierungen erreichen. Die Preisverteilung erfolgte bei der Bezirkswallfahrt Mitte Oktober in Hart.

25-jährige Verdienstmedaille in Silber für Josef Silberberger



vl.: Adi Papes, Raimund Gasser, Josef Silberberger und Obmann Hannes Treibenreif

Foto: Privat

Ellbögen. Am 24. September 2018 wurde unserem treuen Kamerad und langjährigen Mitglied Josef Silberberger in Ellbögen die 25-jährige Verdienstmedaille in Silber durch Obmann Hannes Treibenreif sowie seine Weggefährten Raimund Gasser und Adi Papes verliehen. Josef war jahrelang Schriftführer der Ka-

meradschaft sowie immer ein treues Mitglied des Kameradschaftsbundes Matrie a. Br. und Umgebung. Die Kameradschaft bedankt sich für seinen Einsatz sowie sein Bemühen rund um den Kameradschaftsbund und wünscht ihrem Kameraden Josef vor allem viel Gesundheit.

96. Gelöbniswallfahrt: Kameradenaufmarsch in Jochbergwald



Mehr als 800 Kameraden aus den Bezirken Kitzbühel, Kufstein und Osttirol sowie aus dem Oberpinzgau pilgerten zur Wallfahrtskapelle Maria Heimsuchung. Foto: Privat

Jochberg. (jom) Es war wieder ein Fahnenmeer bei der 96. Gelöbniswallfahrt, die am Kirchweih-Samstag, den 20. Oktober in Jochbergwald stattfand. Mehr als 800 Kameraden aus den Bezirken Kitzbühel, Kufstein und Osttirol sowie aus dem Oberpinzgau pilgerten im Rahmen dieses traditionellen Treffens zur Wallfahrtskapelle Maria Heimsuchung. Bezirksobmann Hans Peter Koidl konnte demzufolge auch viele Ehrengäste begrüßen - angeführt von ÖKB-Präsident Ludwig Bieringer, Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger und dem Pinzgauer Bezirksobmann und SKB-Vizepräsident Sebastian Brunner. Ebenfalls anwesend waren Abordnungen des Bundesheeres sowie der Polizei, der Schützen und der Kaiserjäger. Auch mehrere Bürgermeister der Region, angeführt von Standortbürgermeister Günter Resch aus Jochberg und Günter Steiner, Bürgermeister von Hollersbach, gaben sich die Ehre. Die ehrenvolle Aufgabe über das Gesamtkommando hatte heuer die Kameradschaft Hollersbach/Pinzgau inne.

Gelebte Tradition von Frieden und Freiheit seit 1922

Nach der Aufstellung und dem Einzug der Abordnungen mit dem traditionellen Fahnenzug zogen die Hollersbacher Röcklgwandfrauen sowie die beiden

Priester Adalbert Dlugovski und Manfred Hagauer mit dem Gnadenbild ein. Messe, Kranzniederlegung und Ansprachen, die ganz im Zeichen von Frieden und Freiheit standen, folgten. Anschließend erfolgte die Übergabe des Marienbildes an die Kameradschaft Jochberg, die im nächsten Jahr das Kommando haben wird. Für seine besonderen Verdienste wurde Obmann Rudi Schratl aus Mittersill mit dem goldenen Verdienstkreuz des Tiroler Kameradschaftsbundes ausgezeichnet. Nach den Grußworten der Ehrengäste und der Darbietung der Traditionsmärsche seitens der Knappenmusik Kapelle Jochberg (Kaiserjägmarsch) und der Musikkapelle Hollersbach (Rainermarsch) marschierten die Vereine aus zur imposanten Defilierung vor dem GH Waldwirt.

BO Hans Peter Koidl betont, daß die Gelöbniswallfahrt in Jochbergwald jedes Jahr die wichtigste Veranstaltung des Kameradschaftsbundes im Bezirk Kitzbühel ist. Ins Leben gerufen wurde diese Wallfahrt im Jahre 1922 von einigen Pinzgauer, Mittersiller und Bramberger Kriegsveteranen, welche Gott in der Wallfahrtskirche Maria Heimsuchung dafür dankten, heil aus den schrecklichen Kämpfen des Ersten Weltkrieges heimgekommen zu sein und zugleich das Gelöbniß ablegten, jedes Jahr wiederzukommen.

Neuanmeldung Silz

Martin Witsch

Neuanmeldung Kirchdorf

Alexander Pali

„Blackout und seine Folgen – Immer etwas los im Bezirk Innsbruck-Stadt!“



Auf dem Foto v.l.: Bezirksobmann Mag. Friedrich Hohenauer, Oberst Gottfried Pausch und Hauptmann Alexander Mummert/Schützenkompanie Wilten Foto: Privat

Innsbruck. Nachdem der Andrang zum Vortrag „Blackout und seine Folgen“ von Oberst Gottfried Pausch vom Bundesheer im März in den Räumen der Schützenkompanie St. Nikolaus sehr groß war, wurde dieser von der Bezirksleitung Innsbruck Stadt ein weiteres mal organisiert.

Bezirksobmann Mag. Friedrich Hohenauer konnte neben dem Hausherrn, also dem Hauptmann der Wiltener Schützen, Alexander Mummert unter anderem auch den Vizepräsidenten des TKB, Hannes Stadlwieser mit Gattin Christine, den Obmann der Reitenden Tiroler Kaiserschützen, Erich Hörmann und den Kommandanten des Jägerbataillons Tirol (Miliz) Oberstleutnant Elmar Rizzoli begrüßen. Bei dieser Bildungsveranstaltung - jetzt in Zusammenarbeit mit der Schützenkompanie Wilten - ging der ausgezeichnete Referent darauf ein, worauf sich die Bevölkerung bei einem großräumigen Strom- und Infrastrukturausfall einstellen

sollte und wie eine moderne Gesellschaft eine derartige Katastrophe überstehen kann. Außerdem legte er ausgezeichnetes Informationsmaterial zum Nachlesen zuhause auf.

Diese „2. Chance“ nutzten neben zahlreichen Schützenkameraden auch viele Interessierte des TKB-Innsbruck Stadt, aber auch Angehörige des Jägerbataillons 23 aus Vorarlberg, welche sich gerade an der Brennergrenze im Assistenzeinsatz befanden. Dieses Bataillon wird übrigens ab Oktober 2018 wieder zur 6. Jägerbrigade mit dem Kommando in Absam gehören.

Ein herzlicher Dank gilt in diesem Zusammenhang unserem Kameraden Erich Hörmann, der die Kosten dieser - für unsere Sicherheit sehr wichtigen - Veranstaltung übernommen hat und natürlich der Schützenkompanie Wilten, welche die Versorgung der Gäste übernahm und ihr Schützenheim unentgeltlich zur Verfügung stellte.

Engelbert Wallner 70 Jahre



Obmann-Stv. Hansjörg Tipotsch, der Jubilar, Obmann Paul Herunter und Kamerad Albert Schweiberer (v.l.) Foto: Veteranenverein

Aschau. Engelbert Wallner feierte im Oktober sein 70. Wiegenfest. Gratuliert wurde ihm anlässlich des Veteranen- und Schützenjahrtags am 4. November 2018

im Gasthof Löwen in Aschau. In Zukunft wird der Jubilar öfters bei Ausrückungen unseres Vereins teilnehmen. Nochmals alles Gute und noch viele schöne Jahre!

Mehrkampf einmal anders!



Alle Teilnehmer auf einen Blick.

Foto: Privat

Götzens. Die Kameradschaft Götzens veranstaltete am Samstag, den 20. Oktober einen Mehrkampf, bestehend aus: Zimmergewehrschießen, Kegeln, Stockschießen und Ladinern. Diese Veranstaltung diente als kleine Belohnung für die Ausrückungen im laufenden Jahr. Zum Bewerb traten vier 3er-Mannschaften an, um sich in den oben genannten Disziplinen zu messen.

Los ging's um 10 Uhr mit dem Zimmergewehrschießen bei der Schützengilde Götzens. Um 13 Uhr folgte das Kegeln im Café Herbert. Gegen 15 Uhr ging es dann zum Stockverein zum Stockschie-

ßen und zum Abschluss kam es dann im Clubhaus des Stockvereins zum beliebten Ladinern.

Ergebnisse des Mannschafts-Mehrkampfs: Als Sieger ging nach einem ereignisreichen Tag die Mannschaft mit Walter Lechner, Peter Mair und Ulli Apperle hervor. Platz 2 holten Walter Haller, Gert Haller und Eduard Engl und auf Rang 3 spielten sich Helmut Schindler, Daniel Kraker und Ilse Arlt. Roman Winkler, Helmut Haller und Michael Heinrich belegten Platz 4. Allgemeiner Tenor: Ein gesellschaftliches Highlight, das nach Wiederholung verlangt!

Redaktionsschluss TKB-Zeitung Nr. 1/2019:
15. Februar 2019

Christl Ellinger 60 Jahre



Der Jubilarin wurde herzlich gratuliert.

Foto: Privat

Angerberg-Angath-Mariastein. Am 20. September 2018 wurde unsere Christl Ellinger 60 Jahre alt und lud zu einer großen Geburtstagsfeier ein. Die Kameradschaft Angerberg-Angath und Mariastein kam der Einladung gerne nach und feier-

te mit Christl. Es war ein nettes Fest auf welchem viel gelacht und lange zusammen gegessen wurde. Wir wünschen unserer Christl alles Gute für die nächsten Jahre und freuen uns, sie in unserem Kreise zu haben!

Mit hohen Ehren bedacht



Im Bild der Gastwirt i. R. Kamerad Hermann Peter Hörhager, Ehrenzeichenträger der Stadt Wörgl, mit Bürgermeisterin Hedi Wechner, seiner Frau Helga und Laudatorin Nationalrätin Carmen Schimanek
Foto: Mallaun

Wörgl. Der Wörgler Gemeinderat mit Bürgermeisterin Hedi Wechner an der Spitze zeichnete am 19. Oktober dieses Jahres zehn verdiente Persönlichkeiten mit dem Ehrenzeichen der Stadt Wörgl aus. Unter den Geehrten befand sich auch Hermann Peter Hörhager vulgo "Sonnblick Peter" (75), Ausschussmitglied des Kameradschaftsbundes Wörgl. Hermann Peter Hörhager ist ein Wörgler Urgestein, ein Original mit Ecken und Kanten, ehrlich und fest in seinen Grundsätzen. Als gelernter Metzger pachtete er mit seinen Eltern 1961 das Gasthaus "Sonnblick", das sie 1965 kauften. Ein Jahr später heiratete er seine Frau Helga. Die Kinder Hermann, Andrea und Petra

sind alle seinem Ruf als Gastronom gefolgt. Zahlreiche Vereine und Menschen in Wörgl konnten und können seit vielen Jahren auf die Hilfsbereitschaft und Unterstützung des "Sonnblick Peter" zählen und auch der Kameradschaftsbund Wörgl ist froh, ihn in seinen Reihen zu haben. Die Laudatio auf den "Sonnblick Peter" hielt National- und Gemeinderätin Carmen Schimanek.

Höhepunkt des Ehrenabends war die Verleihung des Ehrenrings der Stadt an die ehemalige Wörgler Vizebürgermeisterin Evelin Treichl, Trägerin der Ehrenbroche in Altsilber mit Goldemblem des Tiroler Kameradschaftsbundes.

Gaudi auf der Urbes-Alm



Ein gelungener, 10. Herbstausflug für die Kameraden des Kameradschaftsbundes Matrie am Brenner und Umgebung!
Foto: Privat

Matrie a. B. und Umgebung. Zum bereits 10. Mal veranstaltete der Kameradschaftsbund Matrie a. Br. heuer seinen traditionellen Herbstausflug. Eingeführt wurde dieser Ausflug als Anerkennung für die Mitarbeit bei den Ausrückungen das ganze Jahr über und er wird von den Kameraden und Kameradinnen sehr positiv angenommen. Und weil vor 10 Jahren alles auf der Urbes-Alm im schönen Navistal begann, waren wir auch heuer zum Jubiläum wieder auf der Urbes-Alm. Von unserem Kameraden Adi Papes wie immer erstklassig organisiert, verbrachten wir einen herrlichen Herbsttag in unserer schönen Heimat! Unser besonderer Dank gilt der Haubenköchin Anni und ihrem Team für die hervorragende Bewir-

tung, sowie den Musikanten Franz und Ernst, die so manchen Kameraden auf die Tanzfläche zwangen! Obmann Hannes Treibenreif zeigte sich sehr erfreut über die rege Teilnahme und hofft, dass bei den kommenden Veranstaltungen ebenfalls wieder möglichst viele Kameraden ausrücken! Ein abschließender Dank gilt auch Taxler Franz Übergänger und den Kameraden mit ihren Fahrzeugen. Sie haben uns nämlich - ähnlich wie die Bauern das Almvieh - wieder gesund nach Hause gebracht. Ein gelungenes Beisammensein wurde gut gelaunt beendet, bevor die Kameraden - die einen früher, die einen etwas später - wieder nach Hause zu ihrem Herd zurückkehrten.

Neuwahlen St. Jakob in Haus



Der neu gewählte Ausschuss von links: Altobmann und Beisitzer Franz Wetzinger, Obmann-Stv. Peter Huetz, Kassier Alfred Flatscher, Fähnrich Werner Egger, Marketenderin Traudi Egger, Obmann Michael Eibl, Schriftführer Bernhard Embacher, Marketenderin Gundi Leitner
Foto: Privat

St. Jakob in Haus. Am Seelensonntag, den 4. November 2018 fand in St. Jakob in Haus die Gedenkmesse an die gefallenen und vermissten Kameraden statt. Anschließend standen im Rahmen der Jahreshauptversammlung Neuwahlen an. Obmann Franz Wetzinger, welcher seit 2002 der Kameradschaft vorstand, stellte

sich nicht mehr zur Wahl. Als neuer Obmann wurde Michael Eibl gewählt, die restlichen Ausschussmitglieder wurden in ihrer bisherigen Funktion bestätigt. Franz Wetzinger wurde zusätzlich als Beisitzer in den Ausschuss aufgenommen.

Veteranen- und Schützenjahrtag in Aschau



Im Bild zu sehen ist die ausgerückte Mannschaft.

Foto: Veteranenverein

Aschau. Der jährliche Veteranen- und Schützenjahrtag in Aschau wurde am 4. November begleitet von der BMK Aschau mit einem Kirchgang und an-

schließend Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal gefeiert. In der Predigt wurde besonders dem Kriegsende vor 100 Jahren gedacht.

Ferdl Fankhauser 75 Jahre



Vizebgm. Hanspeter Eberharter, Bgm. Andreas Fankhauser, der Jubilar, Obmann Paul Herunter und Obmann-Stv. Hansjörg Tipotsch
Foto: Privat

Zellberg. Unser langjähriges Vereinsmitglied und Altbürgermeister von Zellberg, Ferdl Fankhauser, feierte seinen 75. Geburtstag im kleinen Rahmen mit seiner

Familie, dem Bürgermeister und Vizebürgermeister von Zellberg, sowie dem Veteranen- und Reservistenverein Zell am Ziller bei ihm zu Hause.

Kampf um den Wanderpokal



Gegen die Kegler aus Götzens war kein Kraut gewachsen. Sie konnten den Wanderpokal wieder mit nach Hause nehmen.
Foto: Privat

Matrei a. B. Die Kameradschaft Matrei am Brenner und Umgebung als Veranstalter organisierte für das 3. Kegeltornier des Kameradschaftsbundes Bezirk Innsbruck Land eine Vielzahl von Ehrenpreisen. Obmann Hannes Treibenreif bedankte sich dafür bei den Wirtschaftstreibenden, insbesondere dem Parkhotel Matrei und bei den vielen weiteren Gönnern, die mit ihren Spenden zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen! Ein Dank gebührte auch Spielleiter Hans Hörtnagl für seine unaufgeregte Regie sowie den Marketenderinnen Claudia und Sabine, die sich unermüdlich um das Wohl der Kegler und Gäste kümmerten. Nun aber zum Sportlichen! Insgesamt nahmen zehn hochmotivierte 4er-Mannschaften am 3. Bezirks-Kegeltornier Innsbruck Land teil. Nach vielen span-

nenden Partien wanderte der Wanderpokal wieder zurück nach Götzens. Die ausgezeichneten Kegler aus dem Mittelgebirge waren einfach eine Klasse für sich und siegten überlegen! Zwar hatten unser Vizepräsident Hannes Stadlwieser und unser Bezirksobmann Hans Peter Mayr ihre Mannschaften sogar noch verstärkt, gegen die Götzner Kegler war aber trotzdem kein Kraut gewachsen!

Einigkeit herrschte bei allen Kameradschaften, dass dieses Turnier im nächsten Jahr wiederholt werden soll. In den Schlussworten bedankten sich Bgm. Alexander Woertz und TKB-Vizepräsident und Bezirksobmann Stadlwieser bei Obmann Hannes Treibenreif und seinen Mitarbeitern der Kameradschaft für ihren großen, organisatorischen Einsatz.

Ehrennadeln für verdiente Kameraden



Vl.: Der Obmann der BMK Niederau Markus Dummer, Kassier Josef Dummer, Johann Rabl, langjähriger Schriftführer der Kameradschaft Niederau und Mitglied des Schwarzen Kreuzes, Josef Dummer mit Fähnrich und Gemeinderat Franz-Josef Luchner.
Foto: Roman Mayr

Niederau. Die Kameraden Josef Dummer, Johann Rabl und Josef Dummer - langjährige verdiente und engagierte Mitglieder der Kameradschaft Niederau - erhielten im Rahmen der Jahreshauptversammlung 2018 von der Gemeinde Wildschönau die Ehrennadel der Gemeinde. Stellvertretend für die Gemeinde Wild-

schönau wurden die Auszeichnungen ehrenvoll von Gemeinderat Franz-Josef Luchner und dem Obmann der Bundesmusikpelle Niederau, Markus Dummer, überreicht. Als Gratulant war der alte und neue Präsident des TKB, Hermann Hotter, zugegen.

Neuanmeldung Matrei in Osttirol

Roman Steiner

Andreas Kronbichler 70



Josef Ritzer, Gattin Rosi, Jubilar Andreas Kronbichler, Obmann Franz Harlander und Jakob Gugglberger (v.l.)
Foto: Kameradschaft Ebbs-Buchberg

Ebbs. (J.L.) Am "Brandhof" am Feldberg, einem Ortsteil der Gemeinde Ebbs, feierte Andreas Kronbichler Anfang September seinen 70. Geburtstag. Der Jubilar ist jahrzehntelanges, unterstützendes Mitglied des örtlichen Kameradschaftsbundes, weshalb es für Obmann Franz Harlander mit Gefolge Ehrensache war, dem

„Anderl“ traditionsgemäß mit einem Ehrengeschenk zu gratulieren. Die Kameradschaft Ebbs-Buchberg wünscht dem leidenschaftlichen Jäger für die Zukunft viele schöne Stunden bei seinem Hobby und im Kreise seiner Familie und vor allem Gesundheit, damit er noch viele Sommer auf der Alm verbringen kann.

Friedensmedaille für Hermann Hotter



Dem Festakt im "alten Galizien" mit Gedenken an die Kriegstoten wohnten auch Gabriela Habsburg-Lothringen, Landesrat Hannes Tratter, ÖSK-Präsident Peter Rieser, die ÖSK-Landesgeschäftsführer von Salzburg und Vorarlberg Josef Hohenwarter und Erwin Fitz, Landes-schützenmeister Andreas Hauser sowie Delegationen der Südtiroler Schützen und der Tiroler Kaiserjäger mit Ehrenmajor Sepp Kaser und Hauptmann Hans Pixner bei. Foto: Konrad

Die Landesgeschäftsstelle Tirol des Österreichischen Schwarzen Kreuzes betreut Kriegsgräberanlagen in Tirol, Italien, Litauen, Polen, der Tschechischen Republik und in der Ukraine und führt damit zum Gedenken an die Opfer der Kriege ethisch und kulturell hochwertige Aufgaben auf nationaler und internationaler Ebene im Sinne der Republik Österreich durch. Nun wurde diese Friedensarbeit von ukrainischer Seite mit einer Würdigung bedacht: Im Rahmen eines Gedenkaktes anlässlich des Ende des 1. Weltkrieges vor 100 Jahren, der Gründung der Ersten Republik Österreich und der ukrainischen Volksrepublik vor 100 Jahren wurde dem Landesgeschäftsführer des Schwarzen Kreuzes Tirol, TKB-

Präsident Hermann Hotter in der Burg von Zhovkva am 22. September 2018 als erstem Österreicher die Friedensmedaille überreicht. Die Friedensmedaille ist eine Medaille, die dem ukrainischen griechisch-katholischen Priester Omeljan Kowsch gewidmet ist. Kowsch wird in der römisch- und griechisch-katholischen Kirche als Seliger verehrt. Er starb im März 1944 im Konzentrationslager Majdanek, feierte dort mit den Häftlingen die Heilige Liturgie und war ihr Beichtvater. Hermann Hotter bekam die Medaille in Würdigung seiner internationalen Zusammenarbeit, die Entwicklung von Beziehungen zwischen Menschen und Staaten überreicht.

Hochzeit bei den Haller Kameraden



Hall/Innsbruck. Unser Fähnrich Helmut Brunner und seine Rosi haben sich getraut! Die Hochzeit war am 22. September 2018 in Innsbruck. Wir alle wünschen viel Glück für die gemeinsame Zukunft. Fotos: Birgit Blaas

Goldene Hochzeit in Wörgl



Bürgermeisterin Hedi Wechner und Bezirkshauptmann-Stellvertreter HR Dr. Herbert Haberl sprachen im Rahmen einer kleinen Feier in den "Tiroler Stuben" Dank und Anerkennung aus und gratulierten Hermann und Anna Hotter zur "Goldenen" sehr herzlich. Foto: Privat

Wörgl. (WM) Hermann Hotter und seine Gattin Anna feierten das Fest der Goldenen Hochzeit. Das Wörgler Ehepaar wird aufgrund seines ehrenamtlich/sozialen Engagements in allen Bevölkerungsschichten sehr geschätzt. Hermann Hotter als TKB-(Ehren)Präsident und Landesgeschäftsführer des Schwarzen Kreuzes Tirol, seine Gattin Anna, Schulrätin i. R.,

aufgrund ihres Engagements im pfarrlichen und caritativen Bereich. Anna ist ihrem Mann eine sehr verständnisvolle Partnerin - eine wichtige Voraussetzung (s)einer erfolgreichen Arbeit in der Öffentlichkeit. Beide Jubelhochzeiter sind noch sehr rüstig. Dass das noch viele Jahre so bleibt wünschen dem Jubelpaar die Wörgler Kameradinnen und Kameraden.

Ehrensalven für die frisch Vermählten



Fähnrich Andreas Steindl, das Hochzeitspaar Rainer und Bettina Waldner, Obmann Johann Greiderer, Fähnrich Florian Waldner (v.l.) Foto: Richard Mayr

Walchsee. (M.W.) Am Samstag, den 8. September 2018, schlossen unser Kanonier Rainer Waldner und seine Bettina den Bund der Ehe. Nachdem Pfarrer Mag. Hans Kurz den beiden die Heiligen Sakramente gespendet hatte, stand der Ausschuss der Kameradschaft Walchsee mit seinen beiden Fahnen vor der Pfarrkirche Walchsee Spalier und begrüßte das frisch vermählte Ehepaar mit dem Abschluss von drei Ehrensalven. Anschließend überreichte ihnen Obmann Johann Greiderer neben einem Schnapserl auch das Hochzeitsge-

schenk des Vereins: Eine schöne Uhr mit dem Wappen der Kameradschaft Walchsee schmückt nun die Stube der Eheleute. Im Hotel Seehof wurde uns dann das Hochzeitsmahl serviert und bis in die Abendstunden getanzt und gefeiert. Lieber Rainer, liebe Bettina! Die Kameradschaft Walchsee möchte sich bei euch noch einmal für die Einladung bedanken und wünscht euch alles Gute, Glück und Gottes Segen für eure Ehe, nach dem Motto: „Zusammenhalt in Freud und Leid bringt Glück und Zufriedenheit!“

Johann Schöser: 92 Lenze



Obmann Josef Schiestl, Jubilar Johann Schöser, Kassier Josef Sporer

Foto: Privat

Hippach. Bei bester Gesundheit konnte unser Kamerad Johann Schöser "Gschwendhäusl" am 20. September 2018 seinen 92. Geburtstag feiern. Bemerkenswert ist, dass Johann in seinem

stattlichen Alter noch Körbe flechtet und steile Bergwiesen mit der Sense mäht. Obmann Josef Schiestl und Kassier Josef Sporer überbrachten die Glückwünsche der Kameradschaft Hippach.

80. Wiegenfest: Josef Huber vulgo "Klett'n Sepp"



Schriftführer Andreas Steiner, Obmann-Stv. Josef Hotter, Jubilar Josef Huber und Kassier Josef Sporer

Foto: Privat

Hippach. Am 30. September lud Sepp Familie und Freunde ein, um mit ihm den 80er gebührend zu feiern. Kulinarisch verwöhnt verbrachten wir einige nette Stunden im Gasthof Hubertus. Sepp ist langjähriges Mitglied der Kameradschaft

Hippach. Für sein fleißiges Ausrücken wurde ihm im Jahr 2013 die Verdienstmedaille in Gold verliehen.

Wir wünschen dir Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise deiner Familie!

Unser „Sachse“ feierte seinen 60er!



Auch Obmann Walter Lechner, Jubilar Michael Heinrich, Schriftführer Ulli Apperle und Kassier Walter Haller (v.l.) stellten sich mit einem Geschenk ein.

Foto: Privat

Götzens. (W.L) Michael Heinrich (genannt Sachsen Much) feierte kürzlich seinen 60. Geburtstag. Unser Much ist seit vielen Jahren ein treues und aktives Mitglied und seit einigen Jahren auch unser Fähnrich. Much feierte seinen Geburtstag mit seinen Vereinsfreunden aus Jung-

bauernschaft, Schützengilde, Hornschlittenverein und Kameradschaft Götzens. Aufgrund seines Ehrentages überbrachten die Abordnungen der Vereine dem Jubilar die herzlichsten Glückwünsche und bedankten sich mit einem kleinen Geschenk.

Josef Dummer 80 Jahre



Peter Gruber, Ehefrau Maria mit dem Jubilar Josef Dummer, Josef Dummer und Petra Mayr (v.l.)

Foto: Rupert Wieser

Niederau. Im September feierte Kamerad Josef Dummer seinen 80. Geburtstag. Er ist ein langjähriges und ein sehr verlässliches Vereinsmitglied und für eine Abordnung der Kameradschaft Niederau war es daher ein willkommener Anlass,

dem Jubilar zu gratulieren. Die Kameradschaft Niederau möchte dem Jubilar auch auf diesem Weg nochmals recht herzlich gratulieren und wünscht ihm alles Gute, Glück und Gesundheit.

Isidor Weissteiner 80 Lenze



Bei der Gratulation v.l.: Kamerad J. Hotter, der Jubilar Isidor Weissteiner und Obmann R. Emberger
Foto: Kameradschaft

Fügen-Fügenberg. Die Kameradschaft Fügen-Fügenberg gratuliert dir, lieber Isidor, zu deinem runden Geburtstag und

wünscht dir beste Gesundheit auf deinem weiterem Lebensweg! Herzlichen Dank auch noch für die Bewirtung.

Josef Glonner ein 70er!



Dem „Pep“ wurde von seinen Kameraden herzlich gratuliert.

Foto: Privat

Ebbs. (J.L.) In Ebbs feierte kürzlich Kamerad Josef Glonner seinen 70. Geburtstag. Der „Glonner Pep“, wie er auch unter Freunden und Bekannten genannt wird, ist seit über drei Jahrzehnten Mitglied des Kameradschaftsbundes Ebbs-Buchberg. Ehrensache, dass sich eine Abordnung seiner Kameraden beim Jubilar einfand um mit einem Geschenkkorb zu gratulieren. „Pep“ betrieb in Ebbs eine Karosserie-Fachwerkstätte, die er schon

an seinen Nachfolger weitergegeben hat. So konnte er sich neben anderen Hobbys einen großen Traum erfüllen und sich in unzähligen Arbeitsstunden der Restaurierung eines Oldtimers, einen Porsche, Baujahr 1956, widmen. Bleibt dem Jubilar nur noch zu wünschen, dass er noch lange gesund und fit bleibt und Zeit für Hobbys und Familie hat, und noch oft mit dem Seniorenbund auf Reisen gehen kann!

Hermann Weber feierte 70er



Reinhold Brunner, Jubilar mit Gattin, Peter Baumgartner und Josef Kals (v.l.) Foto: Privat

Waidring. Hermann Weber, Mitglied des 1.Tiroler Veteranenvereins Waidring, feierte heuer bei bester Gesundheit im Kreise seiner Familie seinen 70. Geburtstag. Kamerad Hermann Weber ist seit 2007 Mitglied unseres Vereins und seit einigen Jahren im Ausschuss als Gerätewart aktiv. Obmann Peter Baumgartner überbrachte mit einigen Kameraden und einem Geschenk die Glückwünsche des Vereines. Jubilar Hermann Weber ist ein äußerst eifriger Teilnehmer bei Ausrückungen und diversen anderen Ereignissen

im Verein und wurde vor ein paar Jahren mit der Verdienstmedaille in Silber ausgezeichnet.

Der 1.Tiroler Veteranenverein Waidring bedankt sich nochmals herzlich für die Einladung, die gute Bewirtung sowie die langjährige Tätigkeit als Gerätewart und wünscht dem Jubilar weiterhin viel Glück und Gesundheit im Kreise seiner Familie und dass er noch bei vielen Ausrückungen mit dem Verein und als Gerätewart im Ausschuss dabei sein kann.

Josef Widschwentner 65 Jahre



Die Kameraden überbrachten Josef die besten Glückwünsche zum Geburtstag.

Foto: Privat

Angerberg-Angath-Mariastein. Die Kameradschaft Angerberg-Angath-Mariastein feierte mit Josef Widschwentner am 1. Oktober 2018 seinen 65. Geburtstag. Josef ist ein langjähriges Mitglied der

Kameradschaft und ist bei jedem Ausrückungen und jedem Einsatz dabei. Hiermit möchten wir unserem Josef nochmals recht herzlich zu seinem Geburtstag gratulieren!

Wörgler Kameraden gratulierten "ihrer" Gastwirtin



Die Kameradschaft Wörgl feierte mit Johanna Silberberger den „zweiten 30er“.

Foto: TKB Wörgl

Wörgl. Mit einem Blumenstrauß, drei Böllerschüssen und vielen guten Wünschen für die Zukunft stellten sich die Wörgler Kameraden am Abend des 3. Oktober bei Johanna Silberberger ein, um der beliebten Wirtin zur "Alten Post" zum "zweiten 30er" zu gratulieren. Johanna und Hannes Silberberger sind Gönner und Förderer des Tiroler Kameradschaftsbundes, insbesondere der Kameradschaft Wörgl. Obmann TKB-Präsi-

dent Hermann Hotter bedankte sich dafür im Beisein von Schriftführer Josef Boros, Kassier Hermann Duregger, Kanonier Jakob Unterberger und Ehrenmitglied Werner Martin auf das Allerherzlichste. Wenn eine Wirtin ihren runden Geburtstag feiert, dann ausgiebig im Kreise von Wirtsleuten, Verwandten und Freunden des Hauses. In dieser Nacht sorgten "Die Casanovas" für Stimmung pur.

Sieglinde Haas 80 Lenze



L. Wurm, L. Rieser, R. Emberger, Jubilarin S. Haas, W. Haas und M. Emberger (v.l.)

Foto: Kameradschaft

Fügen-Fügenberg. Am 24. Oktober 2018 feierte Sieglinde Haas ihren 80. Geburtstag. Sieglinde ist schon seit fast 30 Jahren Mitglied der Kameradschaft Fügen-Fügenberg und war viele Jahre da-

von als Kassierin tätig. Wir wünschen dir, liebe Sieglinde, beste Gesundheit auf deinem weiteren Lebensweg und alles Gute! Danke noch für die Bewirtung und den netten Nachmittag.

95. Geburtstag von Rudolf Fritzer



Die Kameradschaft Stams richtete für den Jubilar eine gesellige Feier aus.

Foto: Privat

Stams. Im Juli dieses Jahres durfte Rudolf Fritzer seinen 95. Geburtstag feiern. Für die Kameradschaft Stams war es eine Ehrensache, für ihren über fast vier Jahrzehnte langen und treuen Kamerad

eine gesellige Feier auszurichten und ihm zu gratulieren. Für die Zukunft wünscht die Kameradschaft Stams dem Jubilar noch viele Jahre in unserer Gemeinschaft!

Fabian Naschberger 80 Jahre



Vize-Obmann Johann Strobl, Jubilar Fabian Naschberger und Peter Gruber (v.l.)

Foto: Frau Naschberger

Niederau. Kamerad Fabian Naschberger "Fabi" feierte heuer seinen 80. Geburtstag. Er ist ein langjähriges und ein sehr verlässliches Vereinsmitglied und für eine Abordnung der Kameradschaft Niederau

war es daher ein willkommener Anlass, dem Jubilar zu gratulieren. Die Kameradschaft Niederau möchte dem Jubilar auch auf diesem Weg nochmals recht herzlich gratulieren und wünscht ihm alles Gute, Glück und Gesundheit

Obmann Raimund Emberger feierte 70er



Obmannstvr. Hansl St., Margot E., Raimund E., Lisi R. und Lisi W. (v.l.) Foto: Lisi Wurm

Fügen-Fügenberg. Kürzlich konnte unser Obmann Raimund Emberger seinen 70. Geburtstag mit Familie und Freunden feiern. Wir danken dir, lieber Raimund, für deinen unermüdbaren Einsatz für unsere Kameradschaft. Wir würden uns

freuen, dich noch lange als unseren Obmann in unserer Mitte zu haben.

Wir wünschen dir nochmals alles Gute und vor allem Gesundheit. Deine Kameradschaft Fügen-Fügenberg.

Matreier Kameraden stellten Zielgenauigkeit unter Beweis



Stolz auf den hervorragenden zweiten Platz: Die Kameraden des Kameradschaftsbundes Matrei am Brenner und Umgebung. Foto: Privat

Matrei a. B. Der Eis- und Stockschießenverein Matrei am Brenner veranstaltete heuer ein Asphaltstockschiess-Vereinturnier auf ihrer Anlage.

Sechs Mannschaften verschiedenster Vereine nahmen an dieser Veranstaltung teil. Der Wettkampf war eine spannende Angelegenheit, denn die teilnehmenden Teams waren mit Feuereifer bei der Sache und auch sonst nicht so geübte Stockschiützen kämpften mit Messern zwischen den Zähnen! Die Kameradschaft Matrei a. Br. und Umgebung führte mit ihrem Team bis zum Schluss, musste sich aber im letzten Spiel nochmals mit dem Cafe Gin-Gin Sparverein ein Kopf-an-Kopf-Rennen liefern. Bei der Preisver-

teilung durch Obmann Josef Kablasz wurden dann schließlich die Ergebnisse verkündet: Leider verfehlte die Mannschaft der Kameradschaft mit den Stockschiützen Felix Kemenater, Werner Hammerle, Franz Klinger und Adi Papes den Tagessieg am Ende doch noch ganz knapp. Obmann Hannes Treibenreif freute sich dennoch über das tolle Abschneiden seiner Kameraden! Dieses positive Ergebnis schreit förmlich nach einer Wiederholung im nächsten Jahr ... PS: die Kameradschaft stellte auch beim Gasthausturnier eine Mannschaft für die Pizzeria La Toscana und hier gelang es – man konnte den den Sieg holen. Gratulation!

Friedl Emberger ein 80er



L. Rieser, der Jubilar, L. Wurm, M. Emberger und Obmann R. Emberger (v.l.) Foto: Kameradschaft

Fügen-Fügenberg. Kamerad Friedrich Emberger feierte am 7. Oktober seinen 80. Geburtstag. Friedl ist ein langjähriges und sehr verlässliches Mitglied der Kameradschaft. Drei Marketenderinnen und der Obmann überbrachten dem Jubilar

die besten Glück- und Segenswünsche zu seinem runden Wiegenfeste.

Wir bedanken uns noch für die großartige Bewirtung und den netten Abend bei Harfenmusik!

80. Geburtstag Hans Horngacher



Eine Abordnung der Heimkehrerkameradschaft hat sich zur Gratulation eingefunden. Foto: Privat

Reith b. Kitzbühel. Unser Kamerad Hans Horngacher, vormals langjähriger Obmann-Stv., konnte heuer bei guter Gesundheit seinen 80er feiern. Eine Abordnung der Heimkehrerkameradschaft Reith b. K. hat sich zur Gratulation eingefunden. Für das stets erwiesene Pflichtbewusstsein ist der Jubilar vom TKB aus-

gezeichnet worden. Seine Ehefrau Rosei ist seit langem eine unentbehrliche Mitarbeiterin beim alljährlichen Krapfstand und bei der Bergmesse am Rauhen Kopf. Im Namen der Kameradschaft wurden Hans und Rosei die besten Wünsche für viele weitere gemeinsame Jahre überdacht.

70 Jahre und kein bisschen leise



Jubilär Herbert Ruppreecher wurde zum Geburtstag ein geschnitztes Relief überreicht.

Foto: Privat

Brandenburg. Obmann Herbert Ruppreecher konnte am 10. August seinen 70. Geburtstag feiern. Herbert ist seit 1981 Mitglied des Veteranenvereins Brandenburg und leitet ihn nunmehr seit 37 Jahren als Obmann. Der Ausschuss, begleitet vom Ehrenhauptmann Adi Lengauer, überreichte dem ruhigen und umsichtigen Obmann ein geschnitztes Relief, gestaltet vom Künstler Herbert Gwercher. Der

Ausschuss möchte sich auf diesem Weg für die gute Bewirtung und unterhaltsamen Stunden bei Herbert's Frau Gisela bedanken! Am 15. August gratulierte dann auch der gesamte Veteranenverein seinem Obmann.

Wir wünschen Herbert noch viel Gesundheit und Freude beim „Hausmeistern und Milchmessen“ im Brandenberger Hochtal.

Seit sieben Jahrzehnten Mitglied



Georg Zass wurde von seinen Kameraden herzlich zum Jubiläum gratuliert.

Foto: Privat

Kirchdorf. Unser Kamerad Georg Zass feierte heuer seine 70-jährige Mitgliedschaft im Kameradschaftsbund. Der Ausschuss gratulierte Georg zu Hause, da er aus gesundheitlichen Gründen nicht bei der Jahreshauptversammlung teilnehmen konnte. So wurden wir zu einer kleinen

Feier eingeladen. Georg ist im 95. Lebensjahr und musste heuer einen Schicksalsschlag hinnehmen: Seine geliebte Frau ist im August verstorben. Aufgehoben im Kreise seiner Familie wünschen wir ihm noch viele angenehme Jahre!

Johann Fringer feierte 90er



Fähnrich Ewald Huber; Jubilar Johann Fringer und Obmann Anton Waibl (v.l.) Foto: Privat

Tarrenz. (CH) Am 3. September feierte Kamerad Johann Fringer seinen 90. Geburtstag. Obmann Anton Waibl und Fähnrich Ewald Huber besuchten den Jubilar und überbrachten ihm ein kleines Geschenk und die Glückwünsche aller

Mitglieder. Johann war stets ein treues Mitglied der Kameradschaft und hat in seiner aktiven Zeit auch jahrelang als Schriftführer fungiert.

Die Kameradschaft Tarrenz wünscht ihm alles Gute und noch viele gesunde Jahre!

Josef Rahm im Kreise der 60er



Im Bild v.l.: Kamerad Hansl Wechselberger, der Jubilar, Obmann Paul Herunter und Kamerad Albert Schweiberer Foto: Veteranenverein

Hainzenberg. Josef Rahm beging im November seinen 60. Geburtstag. Der Jubilar feierte mit seiner Familie, Arbeitskollegen, Kegelfreunden und dem Veteranen- und Reservistenverein im Cafe

Park. Josef ist ein aktives Mitglied - besonders bei sportlichen Veranstaltungen und sonstigen Ausrückungen. Nochmals die besten Wünsche und alles Gute für den Ruhestand!

Karl Steinkellner im Kreise der 70er



Paula Steindlmüller, Engelbert Forstner, Jubilar Karl Steinkellner mit Gattin Elisabeth und Gebietsbetreuer Franz Kitzbichler
Foto: Kameradschaft Ebbs-Buchberg

Ebbs. (J.L.) Am Nationalfeiertag vollendete Karl Steinkellner aus Ebbs-Eichelwang sein 70. Lebensjahr. Aus diesem besonderen Anlass besuchten einige Kameraden der Kameradschaft Ebbs-

Buchberg ihr langjähriges Mitglied und übergaben ein Ehrengeschenk. Für die Zukunft wünschen seine Vereinskollegen dem Jubilar noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Familie!

Anton Rupprechter 70



Anton Rupprechter wurden von seinen Kameraden die besten Glückwünsche überbracht.

Foto: Privat

Brandenberg. (H.R.) Kamerad Anton Rupprechter feierte heuer seinen 70. Geburtstag. Anton ist ein verlässlicher Kamerad, der bei den Ausrückungen in der Gemeinde oder auswärts immer anwesend ist. Anton ist seit 1967 Mitglied beim Veteranenverein Brandenberg. Unser Kamerad ist für das Reinigen und die Wartung unserer Gewehre verantwortlich. Für seine Verlässlichkeit wurde dem Kameraden die Verdienstmedaille in Silber überreicht. Eine Abordnung des Ve-

teranenvereins besuchte ihn zu Hause und überreichte dem Jubilar ein Geschenk. Alle hatten einen netten und angenehmen, unterhaltsamen Abend, der etwas länger gedauert hat. Obmann Herbert Rupprechter, Hauptmann Hubert Ampferer und Fähnrich Alois Ascher wünschen dem Jubilar im Namen des Vereins auf diesem Weg nochmals viel Glück und beste Gesundheit und dass er noch viele Jahre bei den Ausrückungen dabei sein kann.

Thomas Ritzer feierte 90. Geburtstag



Im Bild: Obmann Franz Harlander, Jubilar Thomas Ritzer und Josef Ritzer (v.l.)
Foto: Kameradschaft Ebbs-Buchberg

Ebbs. (J.L.) Thomas Ritzer vom „Oberweidachhof“ in Ebbs vollendete vor Kurzem das 90. Lebensjahr. Dieses besondere Ereignis war natürlich Anlass genug für die Kameradschaft Ebbs-Buchberg neben zahlreichen anderen Gratulanten - ihrem seit über fünf Jahrzehnten treuen Mitglied einem Besuch abzustatten und

mit einem Geschenk die Glückwünsche der Kameradschaft zu überbringen. Kamerad Thomas, ehemaliger Landwirt, war auch langjähriger Obmann der Ortsstelle Ebbs des Tiroler Seniorenbundes. Für die Zukunft wünschen die Kameraden dem Jubilar noch einige halbwegs gesunde Jahre im Kreise seiner Familie!

Ehrenmitglied Dr. Klaus Reisch ein 90er



Als Dankeschön für seine langjährige Unterstützung wurde Dr. Klaus Reisch ein handgemaltes Portrait überreicht.
Foto: Privat

Kitzbühel. Am 16. Oktober 2018 feierte Dr. Klaus Reisch bei einem kleinen, dem Anlass aber entsprechend würdigen Festakt im Rathaussaal seinen 90. Geburtstag. Die Kameradschaft Kitzbühel nahm dies zum Anlass, ihrem Ehrenmitglied alles erdenklich Gute und vor allem viel Gesundheit zu wünschen. Obmann Nor-

bert Obermoser zog für die Kameradschaft seinen Hut vor Reisch und dankte für die wohlwollende Unterstützung. Als Dankeschön wurde ihm ein handgemaltes Portrait überreicht. Auch seiner Frau Sigrid wünschte man alles Gute und überreichte ihr einen Blumenstrauß.

70. Geburtstag Sepp Brindlinger



Im Bild Fähnrich Franz Schneeberger, Kassier Otto Mayr, der Jubilar, Obmann Paul Herunter und Kamerad Sepp Geisler (v.l.)
Foto: Veteranenverein

Rohrberg. Zu einer netten, familiären Geburtstagsfeier lud Geburtstagskind Sepp Brindlinger am 4. November 2018 auf seinen Bauernhof Hochfeld in Rohrberg ein. Auch mit 70 Lenzen ist der Jubilar noch immer als Versicherungsmak-

ler tätig. Und trotz seiner vielen weiteren ehrenamtlichen Tätigkeiten, ist es ihm noch möglich bei Ausrückungen unseres Vereins dabei zu sein. Wir wünschen Sepp nochmals alles Gute und noch viele gesunde Jahre!

70. Geburtstag von Lois Eberharter



Obmann Paul Herunter, Jubilar, Kamerad Franz Eberharter, Kamerad Peter Dornauer (v.l.)
Foto: Veteranenverein

Zellberg. Unser langjähriger Kassier-Stellvertreter und Ortskassier von Zellberg, Lois Eberharter, feierte seinen runden Geburtstag im Oktober in ganz klei-

nem Rahmen aber herzlich bei ihm zu Hause. Der Veteranen- und Reservistenverein bedankte sich für seine jahrelange Tätigkeit.

Redaktionsschluss TKB-Zeitung Nr. 1/2019:
15. Februar 2019

Doppelter Grund zu feiern im Hause Binder



Schiffführer-Stv. Albert Schweiberer, Obmann Paul Herunter, das Jubelpaar, Kassier Otto Mayr und Kamerad Hansl Wechselberger (v.l.)
Foto: Veteranenverein

Hainzenberg. Wir überraschten den Jubilar, Rupert Binder, anlässlich seines 60. Geburtstages am 27. September 2018 zu Hause im Berghotel Gerlosstein. Es war

ein sehr nettes und herzliches Beisammensein in einer kleinen Runde. Ebenfalls feierte seine Frau Gerda am selben Tag ihren 60. Geburtstag.

Josef Kruckenhauser im Kreise der 90er



Obman Peter Schwarzenauer (l.) und Kommandant Paul Rieder (r.) mit Josef Kruckenhauser
Foto: Privat

Alpbach. Die Kameradschaft Alpbach gratuliert Josef Kruckenhauser recht herzlich zu seinem 90. Geburtstag und wünscht ihm noch viel Gesundheit! Josef war Kriegsteilnehmer.

Höhepunkt am Vorabend des Nationalfeiertags: Großer Österreichischer Zapfenstreich der Militärmusik Tirol

Mit der musikalischen Aufführung des Großen Österreichischen Zapfenstreichs werden am Abend des 25. Oktober, alljährlich die offiziellen Feierlichkeiten des Landes gemeinsam mit dem Militärkommando Tirol zum Nationalfeiertag eröffnet.

Der Begriff "Zapfenstreich" stammt aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges und war das Zeichen für den Beginn der Nachtruhe in den Unterkünften der Landsknechte. Allmählich, entstand immer mehr eine Zeremonie, die sich zu einem militärmusikalischen Schauspiel, dem "Großen Österreichischen Zapfenstreich", entwickelte. Dieser wird heute

zu besonders feierlichen Anlässen aufgeführt.

Hunderte Zuschauer wohnten dem Festakt bei

Die diesjährige Veranstaltung wurde nicht nur durch die Anwesenheit der Tiroler Politikerpitze sowie von Würdenträgern aus Kirche und Wirtschaft ausgezeichnet, sondern auch von hunderten begeisterten Zuschauern und dem Offiziers- und Unteroffizierskorps der Tiroler Garnisonen, den Soldaten und Traditionsvereinen mitgetragen und mitgestaltet. Die Festansprache wurde von Landeshauptmann Günther Platter gehalten.



Landeshauptmann Günther Platter schreitet gemeinsam mit der Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann, Militärkommandant Generalmajor Herbert Bauer und dem Kommandanten der Tiroler Schützenkompanien Fritz Tiefenthaler die Front der angetretenen Formationen ab.
Foto: Vzlt. Martin Hörl/MilKdo Tirol

Zwei runde Geburtstage: Karl Pittracher 60 Elisabeth Nimmerfall 70



Obmann Walter Pontasch gratulierte Karl Pittracher zum 60. Geburtstag und Elisabeth Nimmerfall zum 70. Wiegenfest.
Fotos: Privat

Wilten. Anlässlich der monatlichen Zusammenkunft gratulierte Obmann Walter Pontasch dem langjährigen Kassier Karl Pittracher, zu seinem 60er, gleichzeitig bedankte er sich für seine umfangreiche Tätigkeit und überreichte ihm ein Erin-

nerungsgeschenk. Glückwünsche und Dank für die Treue überbrachte der Obmann auch Kameradin Elisabeth Nimmerfall zu ihrem 70er und überreichte ihr ebenfalls ein Erinnerungsgeschenk.

Buchtipp:

Der hohe Preis des Friedens

Die dramatische Geschichte der Teilung Tirols zwischen 1918 und 1922

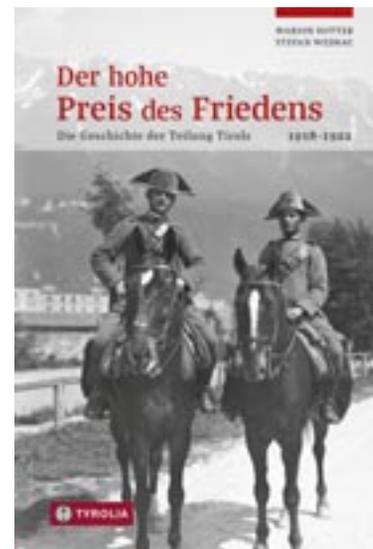
Das Ende des Ersten Weltkrieges und die Teilung Tirols 1918 waren ein traumatisches Ereignis, das eine jahrhundertalte politische, wirtschaftliche und geografische Einheit entzwei brach. Das zu Kriegsbeginn noch neutrale Königreich Italien hatte hinter den Kulissen schon bald mit den Mächten der Entente über mögliche Gebietszugeständnisse im Falle eines Kriegseintritts verhandelt und sich im Londoner Geheimvertrag von 1915 unter anderem den überwiegend deutschsprachigen, südlichen Teil Tirols bis zur Brennergrenze gesichert. 1918 brachte die Dritte Piave-Schlacht die entscheidende Wendung für die Italiener und bald darauf den Waffenstillstand. Zwischen dem nördlichen und südlichen Tiroler Landesteil wurde eine neue Staatsgrenze gezogen.

Diplomatie und persönliches Schicksal

Dem komplexen und tiefgreifenden Prozess dieser Teilung haben die beiden Autoren Marion Dotter und Stefan Wedrac wissenschaftlich fundiert, aber doch für ein breites Publikum interessant nachgeprüft. Auf der Basis neuester Erkenntnisse und zugleich von unterschiedlichsten Zeugnissen, Erzählungen und Erinnerungen inspiriert, machen sie ergänzend zu einer klassischen Diplomatiegeschichte auch das Schicksal der (kleinen) Leute sichtbar. Sie erzählen vom Diktat der Sieger, von faschistischer Unterdrückung, dem Widerstand der Enttäuschten und der Verzweiflung der Hungernden ebenso wie z. B. von den ganz praktischen Problemen vor Ort bei der Grenzfestle-

gung und Grenzziehung.

So wird die Teilung Tirols anhand sozialer, wirtschaftlicher und mentalitätsgeschichtlicher Aspekte umfassend beleuchtet. Zahlreiche Dokumente, Briefe und zum Teil bisher unveröffentlichte historische Fotografien geben einen tiefen und unmittelbaren Eindruck dieser für die Tiroler Geschichte des 20. Jahrhunderts so entscheidenden Ereignisse. Das 344 Seiten starke Werk ist im Tyrolia-Verlag Innsbruck-Wien erschienen und ist zum Preis von 27,95 Euro erhältlich. ISBN 978-3-7022-3711-0



Das 344 Seiten starke Werk vermittelt einen tiefen Eindruck dieser für die Tiroler Geschichte so entscheidenden Zeit.

5. Saisonabschlussreise: Gardasee – auf historischen Spuren



In Brescello, der Heimat von Don Camillo und Peppone, gab es viel zu entdecken.

Foto: Christa Sprenger

Innsbruck/Torri. (staspr) Obwohl er für uns fast „vor der Haustüre liegt“, war die Fahrt zum Gardasee – einer umfassenden Einheit von Natur, Geschichte und Kunst – ein Ausflug, der ausgezeichnet angenommen wurde. Das Interesse war so groß, dass nachträglich ein Doppeldeckerbus geordert werden musste. Leider konnten trotzdem einige Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden. Die Mitglieder unserer Reisefamilie kamen aus ganz Tirol, ja sogar aus Deutschland waren Teilnehmer gerne mit dabei.

Erstes Ziel war Spiazzi, wo ein gemeinsames Mittagessen die Grundlage für die kommenden Erkundungen bot. Vorbei an Kreuzwegstationen mit lebensgroßen Bronzefiguren, führte uns der Weg danach hinab zur Kirche des Wallfahrtsorts Madonna della Corona, einem Ort der Ruhe und Meditation zwischen Himmel und Erde, verborgen im Inneren der Felsen des Baldo. Mit einer Höhe von 773 Metern ist Madonna della Corona einer der höchstgelegenen Wallfahrtsorte Italiens, hoch über dem Tal der Etsch. Besonders die Lage der Kirche ist sehenswert, denn sie bettet sich über einen Schwindel erregenden Abgrund in den senkrechten Felsen.

Wir verließen diese atemberaubende Pilgerstätte voll unvergesslicher Eindrücke und es ging weiter nach Torri del Benaco, wo wir für die nächsten Tage Quartier bezogen. Torri, das noch den alten Namen des Gardasees trägt, liegt auf einer Landzunge, die in den See hineinragt und einen freien Blick sowohl auf die nördliche als auch auf die südliche Seehälfte gewährt. Besondere Begeisterung löste der morgendliche Weckruf und das Abfahrtsignal unseres Landeshornisten Gerhard Grudl aus, welcher wie immer mit seinen Signalen für Furore sorgte.

Kriegsgräberstätte Costermano

Gestärkt mit einem ausgezeichneten Buffetfrühstück begann der zweite Tag, der uns zuerst zur deutschen Kriegsgräberstätte Costermano führte. Hier sind über 22.000 deutsche Soldaten und andere Kriegstote des 2. Weltkrieges beigesetzt. Diese Kriegsgräberstätte hat der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge am 6. Mai 1967 der Öffentlichkeit übergeben. Die Gräber sind durch steinerne Platten gekennzeichnet. Am höchsten Punkt des Hügels steht ein acht Meter hohes Stahlkreuz, das vom Kunstschmied Manfred Bergmeister aus Ebersberg geschaffen wurde und ein Steinaltar. Die Einfachheit dieser Stätte des Friedens und der Warnung hat alle Besucher sehr beeindruckt.

Auf „Don Camillo und Peppones“ Spuren

Brescello, ein Dorf am Po in der Provinz Reggio Emilia in der Region Emilia-Romagna war die nächste Station auf unserer Reise. Weltweite Bekanntheit erreichte dieser Ort als Schauplatz der fünf zwischen 1951 und 1965 verfilmten Geschichten um Don Camillo und Peppone auf der Grundlage der Romane von Giovanni Guareschi. Die Chiesa di Santa Maria Nascente, die Kirche von Don Camillo, war natürlich ein besonderer Anziehungspunkt für uns. Auf dem Platz zwischen Kirche und Rathaus stehen bronzene Statuen von Don Camillo und Peppone, die natürlich als Fotomotive heiß begehrt waren. Brescello selbst ist ebenfalls bereits eine Filmkulisse unter freiem Himmel, in der man beinahe an jeder Ecke an eine der Szenen der Filme um „Don Camillo und Peppone“ erinnert wird. Eine Gruppe Einheimischer, geleitet von Erminio Bertoli hat am 16. April 1989 für die unzähligen Liebhaber der

Filme das Museum eröffnet, das zahlreiche Erinnerungsstücke an die damalige Zeit ausstellt. Die beiden Reiseführerinnen Simone und Valeria brachten uns die Schätze der Filmgeschichte liebevoll näher.

Nach dem Abendessen wartete das nächste Highlight auf uns: Drei Kameraden hatten Ziehharmonika, Gitarre und Kontrabass mit auf Reisen genommen und jetzt wurde zur Freude aller zünftig aufgespielt. Albin Steixner, Peter Huetz und Josef Niedermoser zeigten eindrucksvoll, dass sie wahrlich virtuos ihre Instrumente beherrschen. Gerhards Signale ergänzten die abendlichen Darbietungen. Der kameradschaftliche Geist kam besonders bei dem gemütlichen Beisammensein zum Ausdruck: Zwischen den jüngsten Teilnehmern Laura (vier Jahre), Anna (zwei Jahre), und Engelbert Forstner (84 Jahre), liegen stolze 82 Jahre! Das beweist, dass die Reisefamilie Alt und Jung gleichermaßen begeistern kann. Aufgrund des Umstandes, dass in dieser Nacht die Umstellung auf Winterzeit erfolgte, konnte das Tanzbein ausführlich geschwungen werden und so war für beste Unterhaltung bis in die Morgenstunden gesorgt.

Solferino zum Abschluss

Der letzte Tag der Reise war angebrochen und nach dem Kofferverladen war der Besuch von Solferino der nächste Programmpunkt. Dieser kleine Ort, zehn Kilometer südlich des Gardasees in der italienischen Provinz Mantua ist durch die Schlacht von Solferino am 24. Juni 1859 bekannt geworden und gilt aufgrund der Auswirkungen dieser Schlacht als Geburtsort der Idee zur Gründung der Hilfsorganisation Rotes Kreuz. Etwas abseits befindet sich am Ende einer beeindruckenden Zypressenallee die Kirche „San

Pietro in Vincoli“, die nach ihrem Kauf von der bischöflichen Kurie von Mantova in die Gebeinskappe umgewandelt wurde. In ihrem Innern, in der Apsis, werden 1413 Schädel und ca. 7.000 Knochen der Gefallenen aufbewahrt. Ein Ort der Stille ... Der letzte Stopp erfolgte später in Bozen - eine Einladung der Bezirksleitung zu Verkostung der flüssigen Bordverpflegung inklusive.

Fazit: Voller Erfolg!

Bezirksobmann Mag. Friedrich Hohenauer bedankte sich bei Bezirksschriftführerin Christa Sprenger für die Organisationsarbeiten und den großen persönlichen Einsatz im Zusammenhang mit der Gardaseereise, bei Vizepräsident Johannes Stadlwieser für seine Unterstützung und seine schauspielerischen Qualitäten als Don Camillo, bei Christine Stadlwieser, die alle Stationen filmisch festgehalten hatte, bei Werner Singer, der in die Rolle des Peppone schlüpfte und bei Gerhard Grudl für seine unverzichtbaren Signale.

Ein besonderes Dankeschön ging an Albin, Sepp und Peter, die die Reise durch ihr umfangreiches musikalisches Repertoire unvergesslich machten sowie abschließend an alle Mitglieder der Reisefamilie für ihre Teilnahme, die erfrischende gute Laune, die unter Beweis gestellte Kameradschaft und die Förderung und Pflege der zwischenmenschlichen Kommunikation.

Bilanz der 5. Saisonabschlussreise: Den Gardasee genießen heißt vor allem auch eines - Abschalten von der Alltagshektik, hin zur italienischen Gelassenheit. Wir alle sind dankbar für eine unfallfreie Saisonabschlussreise und freuen uns über die ersten Anmeldungen für die Bezirksreise 2019.

Neuwahlen und Ehrungen beim Kameradschaftsbund St. Johann i. T.

St. Johann i. T. Am Sonntag, den 4. November 2018 hielt der Kameradschaftsbund St. Johann i. T. seine Generalversammlung im Hotel Fischer ab. Obmann Josef Dessl begrüßte die Mitglieder der Kameradschaft und durfte als Ehrengäste Bgm. Mag. Stefan Seiwald, den Bgm. von Schwand, Johann Prielhofer, den Obmann der Partnerkameradschaft Schwand, Josef Humber jun., Garnisonskommandant Oberst Martin Dagn, den Hauptmann der Fellerschützen, Alois Foidl, Ehrenobmann Fritz Feichtenschlager mit den Goldhaubenfrauen Hannelore Feichtenschlager und Theresia Hofmann sowie die Kameraden und Kameradinnen der Partnerkameradschaft Schwand willkommen heißen.

Nach einer Gedenkminute an die im Vereinsjahr verstorbene Kameradinnen und Kameraden Roman Moser, Franz Zaggel, Justine Astlinger und Wettl Burgstaller legte der Obmann Vzlt i.R. Josef Dessl den Tätigkeitsbericht für des Vereinsjahr 2017/2018 vor, in dem etliche Ausrückungen, Besuche und Sitzungen vermerkt sind. Auch die sportlichen Leistungen des abgelaufenen Jahres können sich sehen lassen: Teilgenommen haben die Kameraden bei den Bezirksmeisterschaften im Schießen und im Kegeln. Obmann Dessl dankte weiters der Marktgemeinde für die Subventionen und die Räumlichkeiten in der Gemeinde, den Vertretern des Bundesheeres, allen Unteroffizieren und Offizieren der Garnison, den Fellerschützen, allen Mitarbeitern,

sowie allen Spendern, Gönnern und Mitarbeitern des TKB und bittet weiterhin um tatkräftige Unterstützung. Nach Rücktritt des Vorstandes fanden anschließend unter dem Vorsitz von Vizepräsident und Bezirksobmann Hans-Peter Koidl die Neuwahlen statt. Mit folgendem Ergebnis: Der neue Vorstand setzt sich zusammen aus Obmann Vzlt i.R. Josef Dessl, Schriftführer Vzlt i.R. Roland Loferer, Kassier Wilfrid Staffler und Frauenreferentin Gerlinde Bendler-Dessl. Obmann-Stellvertreter konnte leider keiner gefunden werden! Als Kassaprüfer fungieren Vzlt Engelbert Hornbacher und Franz Pirker.

Zahlreiche Auszeichnungen vergeben

Generell bleibt noch zu erwähnen, dass der Mitgliederstand auf 206 Mitglieder geschrumpft ist. Auch das Ausrücken in Uniform wird immer schwieriger - derzeit gibt es beim Kameradschaftsbund St. Johann i. T. nur mehr 16 Uniformträger. Erfreulich hingegen: Mit Helga Laubreiter und Gabi Wiedmoser sind zwei neue Marketenderinnen aktiv.

Unter Mithilfe der Bürgermeister Seiwald und Prielhofer wurden abschließend noch Auszeichnungen an verdiente Kameraden vergeben.

Brosche Groß mit Silberemblem: Gerlinde Bendler-Dessl, Christl Berauer und Annemarie Schramböck; Brosche Groß mit Goldemblem: Anna Erös; Mitgliedsmedaille in Silber: Franz Pretterhofer;



Vorne: Christl Berauer, Annemarie Schramböck, Gerlinde Bendler-Dessl, Obmann Josef Dessl, Franz Pirker und Anna Erös, zweite Reihe: Heini Schramböck, Bgm. Mag. Stefan Seiwald, Oberst Martin Dagn, Vzlt. Alexander Wöll und Fritz Erös, hintere Reihe: Schützenhauptmann Alois Foidl, Obmann der Kameradschaft Schwand Josef Humer, Vizepräsident TKB und Bezirksobmann Hans-Peter Koidl und Bgm. Hans Prielhofer. Foto: Privat

Verdienstmedaille in Bronze: Josef Kirchmair und Heinrich Schramböck; Verdienstkreuz in Silber: Franz Pirker; Verdienstkreuz in Gold: Fritz Erös und Vzlt. Alexander Wöll; Das Große Ehrenkreuz für die Verdienste um die Kriegsgräberfürsorge erhielten Bgm. Mag. Stefan Seiwald, Oberst Martin Dagn. Schützenhauptmann Alois Foidl und Kapellmeister Dipl. Päd. Hermann Ortner. Obmann

Dessl bedankte sich außerdem ganz besonders bei der langjährigen Frauenreferentin und Marketenderin Hildegard Möschl, die aus gesundheitlichen Gründen von ihren Ämtern zurückgetreten ist und überreichte ihr einen Blumenstrauß. Nach der Abhandlung allfälliger Fragen fand die Jahreshauptversammlung im kameradschaftlichen Kreis noch einen gemütlichen Ausklang.

Neuanmeldungen Wörgl

Felix Brunner
Hubert Strasser
Petra Moser
Waltraud Mair

Richard Hundsbichler
Werner Angeli
Hubert Mosser

Neuanmeldungen Matrei am Brenner

Erich Wäger
Thomas Eller
Rene Gapp

Georg Grießer
Jakob Hörtnagl

TIROLER LANDESTRACHTENVERBAND
HERAUSGEBER

DIE TRACHTEN TIROLS

FOTOS VON BRIGITTE & GERHARD WATZEK

NEU!
Ein echtes
Tiroler
Highlight.

Tiroler Landestrachtenverband (Hg.)
DIE TRACHTEN TIROLS
FOTOS VON BRIGITTE & GERHARD WATZEK

21 x 28 cm, 400 Seiten, 747 Abbildungen
Hardcover mit Schutzumschlag, Ladengebunden
ISBN: 978-3-85093-369-8
A/D € 47,50 (zuzüglich Versandkosten)



Albert Schiestl

Hippach. Nach kurzer schwerer Krankheit ist unser Kamerad Albert Schiestl, „Altbauer zu Kummerland“ im 88. Lebensjahr zu Gott heimgekehrt. Albert war seit Jahren aktives Mitglied der Kameradschaft Hippach und hat bis zuletzt an den Ausrückungen teilgenommen. Für seine Verdienste wurde ihm 2017 die Verdienstmedaille in Silber verliehen. Seine positive Lebenseinstellung und seine Fröhlichkeit werden wir sehr vermissen. Die Kameradschaft Hippach und Umgebung wird Albert stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Gertraud Lercher

Matrei in Osttirol. Die Kameradschaft Matrei dankt für ihre langjährige Treue. Gertraud wurde am 29. Oktober 2018 unter großer Trauer zu Grabe getragen.



Alois Rott

Hall. Die Kameradschaft Hall trauert um Kamerad Alois Rott. Alois war ein treuer Gast bei allen Veranstaltungen.



Johann Spiegl

Oberndorf. Die Kameradschaft Oberndorf trauert um ihren Obmann Johann Spiegl, der im Herbst plötzlich verstorben ist. Das Begräbnis fand am 25. Oktober 2018 statt.



Anton Kirchner

Kössen. Die Kameradschaft Kössen trauert um Ehrenmitglied Anton Kirchner, der am 25. September 2018 im 86. Lebensjahr verstarb. Toni war seit 1979 Mitglied der Kameradschaft, von 2003 bis 2009 war er Obmann-Stellvertreter und von 2000 bis 2012 Schriftführer-Stellvertreter. Für seine Verdienste wurde er mit der Verdienstmedaille in Gold ausgezeichnet und im Jahr 2009 wurde Toni zum Ehrenmitglied ernannt. Wir werden unserem Toni stets ein ehrendes Andenken bewahren!



Johann Tasch

Stams. Die Kameradschaft Stams trauert um ihren Kameraden Johann Tasch vulgo „Taschn Hansl“. Johann wurde 92 Jahre alt und war Teilnehmer des 2. Weltkrieges. Über den beachtlichen Zeitraum von 44 Jahren war er aktives Mitglied der Kameradschaft Stams. Unser Kamerad wurde im Kreise seiner Familie der Bevölkerung und der Kameradschaft Stams am 12. September 2018 in der Pfarrkirche Stams mit dem Fahnengruß verabschiedet. Taschn Hansl wird den Kameraden von Stams stets in ehrenvoller Erinnerung bleiben!



Charlotte „Karla“ Brugger

Hall. Die Kameradschaft Hall trauert mit Charlotte „Karla“ Brugger um eines der treuesten Mitglieder. Die Kameradschaft Hall wird Karla in Herzen und Gedanken stets in ehrender Erinnerung behalten.



Josef Eberharter

Aschau. Der Veteranen- und Reservistenverein Zell am Ziller und Umgebung trauert um sein langjähriges Mitglied Josef Eberharter, „Wagner-Seppal“, welcher im 92. Lebensjahr verstarb. Seppal war Kriegsteilnehmer im 2. Weltkrieg und solange es ihm die Gesundheit erlaubte, ein aktives Mitglied der Schützenkompanie Aschau und der FFW Aschau. Die Schützenkompanie Aschau, eine Abordnung der FFW Aschau sowie die Fahnenabordnung und rund 20 Mann der Kameradschaft Zell am Ziller begleiteten Seppal zur letzten Ruhe. Die Kameradschaft Zell/Ziller wird ihrem Mitglied stets ein ehrendes Andenken bewahren!



Christian Ederegger

Ebbs. (J.L.) Die Kameradschaft Ebbs-Buchberg trauert um ihr langjähriges Mitglied Christian Ederegger, welcher im Oktober im 94. Lebensjahr, versehen mit den Hl. Sterbesakramenten im Kreise seiner Familie friedlich eingeschlafen ist. Anschließend an den Auferstehungsgottesdienst in der Pfarrkirche Ebbs wurde der Verstorbene unter Teilnahme einer Fahnenabordnung der Kameradschaft zu seiner letzten Ruhestätte begleitet.



Josef Kröll

Gerlosberg. Der Veteranen- und Reservistenverein Zell am Ziller und Umgebung trauert um sein langjähriges Mitglied Josef Kröll, „Brondta-Seppal“, welcher im 95. Lebensjahr verstarb. Seppal war Kriegsteilnehmer im 2. Weltkrieg und ein sehr aktives Vereinsmitglied. Eine Fahnenabordnung und viele Kameraden begleiteten Seppal zur letzten Ruhe. Die Kameradschaft Zell/Ziller wird ihrem Mitglied stets ein ehrendes Andenken bewahren!



Doris Bramböck

Mariastein-Angath-Angerberg. Die Kameradschaft Mariastein-Angath-Angerberg trauert um Doris Bramböck, die am 19. August 2018 unerwartet verstorben ist. Auf ihrem letzten Weg begleitete sie die Kameradschaft und eine große Trauergemeinde. Weitum bekannt war Doris als langjährige Marketenderin und konnte deshalb die entsprechende Auszeichnung vom Tiroler Kameradschaftsbund entgegennehmen. Ein besonderes Anliegen war ihr das Kriegerdenkmal in Angath, das sie lange Jahre betreut hat. Jeweils am 1. November stand sie am Friedhofeingang und sammelte für das Schwarze Kreuz. Es bleibt uns ein „Vergelt's Gott“ zu sagen für ihren außerordentlichen Einsatz. Wir werden Doris mit ihrer Art stets in Erinnerung behalten. Sie möge ruhen in Frieden.



Josef Mayr

Die Kameradschaft Reith b. Kitzbühel musste sich von ihrem Ehrenmitglied Sepp Mayr, hintergebener Bergbauer zu „Reichwand“, verabschieden.

Noch in der TKB-Zeitung Nr. 3 von heuer konnte von der Vollendung seines 95. Lebensjahres, seiner Heimkehr aus dem 2. Weltkrieg und seiner lebenslangen Treue zum Kameradschaftsbund berichtet werden. Ehre seinem Andenken.



Karl Berger

Matrei i. O. Die Kameradschaft Matrei in Osttirol trauert um ihr treues Mitglied und den langjährigen Kirchenmesner Karl Berger. Karl wurde von der Abordnung der Kameradschaft und den Schützen feierlich verabschiedet.



Stefan Mayr

Kirchdorf. Der Tiroler Kameradschaftsbund Veteranenverein Kirchdorf trauert um seinen Kameraden Stefan Mayr. Er verstarb am 12. November 2018 im 95. Lebensjahr und war seit 1982 aktives Mitglied. Von 1999 bis 2004 war er 2. Fähnrich, von 1998 bis 2004 Obmann-Stellvertreter. Stefan war Kriegsteilnehmer in Finnland und wurde mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet. Er war bei vielen Ausrückungen ein eifriger und verlässlicher Kamerad. Die Kameradschaft Kirchdorf verabschiedete sich von unserem lieben Stefan mit dem Fahngruß. Wir werden ihn immer in guter Erinnerung behalten. Ruhe in Frieden.



Wolfgang Kollau

Steinach a. B. Die Kameradschaft Steinach trauert um Kamerad Wolfgang Kollau, der am 24. September 2018 im Alter von 81 Jahren verstorben ist. Wolfgang war ein langjähriges Mitglied der Kameradschaft Steinach. Bei der Beerdigung am 28. September 2018 rückte die Fahnenabordnung aus.



Josef Obwaller

Der Kameradschaftsbund trauert um sein langjähriges Mitglied.

Neuanmeldungen Kitzbühel

Johann Kohlhofer
Mag. Wolfgang Zeileis

Marianne Hobi
Elisabeth Scharl

Neuanmeldung St. Johann i.T.

Johann Buchstaller

Terminkalender

Christbaumversteigerung am 5. Jänner 2019 beim Hallerwirt

Beginn 20 Uhr. Für Stimmung und Unterhaltung sorgt Franz Pfister.
Nähere Auskünfte bei der Kameradschaft Aurach.

Landesschimeisterschaft am 9. März 2019 in Jochberg

Auskunft bei Vizepräsident Hans-Peter Koidl (Tel.: 0664/75076999)

Gedenkfest 100 Jahre Heimkehrerkameradschaft Reith bei Kitzbühel und 35. Landeswallfahrt des Tiroler Kameradschaftsbundes am 2. Juni 2019

Auskunft bei Obmann Sebastian Hölzl (Tel.: 0664/4150552)

Am 15. September 2019 feiert die Kameradschaft Hall ihr 50. Bestandsjubiläum.

Genauere Informationen folgen.

ACHTUNG, WICHTIG:

Bitte Termine so rasch wie möglich schriftlich zur Veröffentlichung bekannt geben, damit die Planungen für die Teilnahme erleichtert und Terminüberschneidungen vermieden werden!

Herzlichen Dank!

Auch die Steinacher reisten an



Sieben Kameraden der Kameradschaft Steinach nahmen heuer an der Gelöbniswallfahrt in Mariastein teil. Foto: Privat

Steinach a. B. Am 2. September 2018 fand die 100. Gelöbniswallfahrt in Mariastein zum Gedächtnis an die Gefallenen des 1. Weltkrieges statt. Zahlreiche Ehrengäste und Ehrenformationen in ihren Uniformen und Trachten kamen, um gemeinsam mit Alt-Erzbischof Alois Kothgasser die Heilige Messe zu feiern.

Die Kameradschaft Steinach war mit sieben Kameraden vertreten. Es war eine schöne Veranstaltung bei gutem Wetter. Im Anschluss an die Messe gab es einen Ausmarsch mit Defilierung. Danach speisten wir im Festzelt, wo die Musikkapelle Angath-Angerberg aufspielte, ehe wir wieder die Heimreise antraten.

Impressionen der Gelöbniswallfahrt Mariastein



Österreichische Post AG

MZ 02Z032827 M

DVR: 0643769

Tiroler Kameradschaftsbund, Gabelsbergerstr. 26, 6020 Innsbruck

www.Tiroler-Kameradschaftsbund.at

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Tiroler Kameradschaftsbund, Mitteilungsblatt des Tiroler Kameradschaftsbundes, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Für den Inhalt verantwortlich: Präsident Hermann Hotter.

Anzeigenannahme und Verrechnung: Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Tel. 0512/34 78 06.

Hersteller: Agentur TAURUS, 6330 Kufstein, Tel. 05372/61573.
www.tiroler-kameradschaftsbund.at

Sekretariat: Tel. 0664/1224124 oder E-Mail tkb@tirol.com

Adresse: Gabelsbergerstraße 26, 6020 Innsbruck, Sekretariat: Kathrin Schönherr